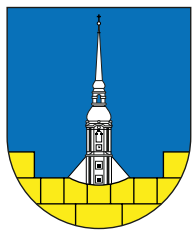


Czorneboh-Bieleboh-Zeitung



Heimatzeitung für das Cunewalder Tal
und umliegende Orte
- AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde -

36. Jahrgang | Nr. 9

Freitag, den 5. September 2025

2,00 EUR



Liebe Leserinnen und Leser,

unsere September-Ausgabe der Czorneboh-Bieleboh-Zeitung ist wieder reich gefüllt mit spannenden Inhalten. Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Rückblicke zu Veranstaltungen, die das Leben in unserer Gemeinde in den vergangenen Wochen geprägt haben, sowie auf Informationen zu Terminen und Angeboten, die uns in der nächsten Zeit erwarten – wie beispielsweise 75 Jahre SG Motor Cunewalde, das Herbstfest des CKC, ein neues Landschaftstheater im Polenzpark, die Autocross-DM und der Hundebadetag.

Einen besonderen Blick werfen wir außerdem auf die jüngsten Vorortbegehungen des Technischen Ausschusses des Gemeinderates.

Solche Rundgänge sind eine wertvolle Gelegenheit, Projekte direkt an Ort und Stelle zu betrachten und aktuelle Themen im Gemeindebild zu verankern – mehr dazu erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Daneben finden sich wie gewohnt vielfältige Beiträge aus den Bereichen Vereinsleben, Schulen und Kitas, die zeigen, wie lebendig und engagiert Cunewalde ist.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und viel Freude beim Entdecken der neuen CBZ!

*Ihr Redakteur
August Bierke*

75 Jahre SG Motor Cunewalde
Festwochenende vom 6. - 7. September 2025



Aus dem Inhalt

Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen
Aus der Arbeit des Gemeinderates
Informationen des Bürgermeisters und der Verwaltung
Nichtamtlicher Teil – Geburtstage, Glückwünsche und Nachrufe
Kirchliche Nachrichten
Örtliches – Feuerwehr, Schulen & Kitas, Wirtschaft
Veranstaltungen und Kultur – Kalender, Infos, Rückblicke und Gastliches
Aus dem Gemeindeleben – Vereine, Sport, Geschichtliches & Mehr

S. 4
S. 6
S. 7
S. 12
S. 12
S. 14
S. 18
S. 23

Amtlicher Teil

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Öffentliche Sprechzeiten

Dienstag 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Kassenzeiten nur Dienstag und Donnerstag!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 10.00 – 12.00 und 15.00 – 18.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie über das Sekretariat

Tel.: 035877 / 230-10 vorher einen Termin.

Nach Absprache sind auch andere Termine möglich.

Internetadresse: www.cunewalde.de

e-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de

Telefonanschlüsse: Tel. 03 58 77 / 23 00 • Fax 03 58 77 / 2 30 30

Ämter:

Bürgeramt

Sekretariat 230-20

Ordnungsamt 230-23

Pass- und Meldeamt 230-24

amt

Standesamt 230-25

Finanzen und

Wirtschaft/

Bauwesen

Kämmerei / Kasse 230-32

Steuern 230-33

Bauamt 230-40

Sprechzeiten und Termine

Teilnehmergemeinschaft der Ländlichen Neuordnung Cunewalde

Ansprechpartner für Fragen und Hinweise:

- Herr Adler, Telefon: 03591 5251-62433;

Mail: wieland.adler@lra-bautzen.de

- Frau Westphal, Telefon: 03591 5251-62417;

Mail: ines.westphal@lra-bautzen.de

Vor-Ort-Sprechstunden 2025:

Donnerstag 18.09. und 27.11. jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr im Ratssaal der Gemeinde Cunewalde

Europäisches Förderprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“

Ansprechpartner für kostenlose Beratungen ist das zuständige Regionalmanagement der Förderregion „Zentrale Oberlausitz“, Frau Augustin, in Löbau mit folgenden Kontaktdaten:

Tel.: 03585 2198580, Fax: 03585 2196489

Mail: info@zentrale-oberlausitz.de

Innere Zittauer Straße 28, 02708 Löbau

www.zentrale-oberlausitz.de

Kreisforstamt Bautzen / Revier 10 Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

- Sprechstunden Revierleiter, Herr Riedel, Tel. 03591/525168310, jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
- Sprechzeiten Revierförster Sachsenforst, Herr Schaller, Tel. 0172/5928900, jeden 2. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Dienststelle Sohland, Schlossstr. 2

Polizeirevier Bautzen / Außenstelle Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunde Bürgerpolizistin/ Bürgerpolizist jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr

In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an das Polizeirevier Bautzen, Taucherstraße 38, Telefon: 03591 3560

Schiedsstelle – Friedensrichter

Herr Wolfgang Schulze

Telefon: 035877 27090

friedensrichter-cunewalde@gmx.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Notrufe & Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei: 110

Feuerwehr/ Rettungsdienst/ Notarzt: 112

Anmeldung (nur) Krankentransport: 03571 / 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Allgemeine Erreichbarkeit IRLS: 03571 / 19296

(Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen):

Wasserversorgung: SOWAG Zittau

Bereitschaftsdienst: 01 71 / 6 72 69 98

MB Oberland: 0 35 86 / 3 02 90

Strom-/Gasversorgung: SachsenEnergie

kostenfreies Service-Tel.: 08 00/6 68 68 68

Gasstörung: 03 51/50 17 88 80

Stromstörung: 03 51/50 17 88 81

Sprechzeiten Hausmeister

Wohnungsverwaltung:

Rufnummer 2 15 36

Dienstag 14 – 18 Uhr • Freitag 8 – 11 Uhr

Sprechzeiten WG „Friedens-Aue“ e G:

Rufnummer 2 71 23

Dienstag 8 – 11 Uhr

jeden 2. Dienstag im Monat 16 – 18 Uhr

Abwasserentsorgung:

Abwasserzweckverband „Obere Spree“,

OT Bederwitz, Dorfstr. 18, 02681 Schirgiswalde-Kirschau

Tel. 03 59 38 / 58 40, Fax 5 84 53

Bei Havarien und Störfällen: 0351 / 50178882

Polizei:

Revier Bautzen: 0 35 91 / 35 60

Revier Bischofswerda: 0 35 94 / 75 70

Medizinische Dienste

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117

Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr

Mi. 14.00 – 7.00 Uhr

Fr. 14.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr

**Die Arztpraxis Janine Heyne
ist vom 6. bis einschl. 10. Oktober 2025 geschlossen!**

**Die Arztpraxis Dr. med. Anke Hanisch
hat vom 22. – 26. September geschlossen!**

Zahnärztlicher Notfalldienst
jeweils 9:00 – 11:00 Uhr
Rufbereitschaft bis 7:00 Uhr, Folgetag

6./7. September

Dr. med. dent. Ines Vogt

Brückenweg 7, 02708 Obercunnersdorf
035875/60241

13./14. September

ZÄ Nicole Scholz-Donath

Hauptstr. 17, 02727 Ebersbach-Neugersdorf
03586/702489

20./21. September

Dipl.-Stom. Carmen Lukas

Weißberger Str. 35, 02708 Löbau
03585/862553

27./28. September

BAG Dr. med. Andrea Schuster & Armin Schuster

Vorwerkstr. 7, 02708 Löbau
03585/402350

3. Oktober (Tag d. Dt. Einheit)

ZÄ Juliane Mattias

Jägerstraße 7, 02708 Löbau
03585/861674

4./5. Oktober

Dipl.-Stom. Antje Schierz

Skalablick 79, 02708 Löbau
03585/410159

Über weitere Notdienste informieren

Sie sich bitte auf der Website

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Tierärztlicher Notfalldienst (Kleintiere)

Zentrale Notrufnummer: 01805 84 37 36

Sprechzeiten

ASB-Sozialstation Cunewalde

In den Stationen Albert-Schweitzer-Siedlung 18 und Kirchweg 15 sind von Montag bis Freitag die Mitarbeiter täglich von etwa 9:45 – 10:45 Uhr anzutreffen.

Tel. Station ASS: 035877 / 899169

Tel. Station Kirchweg: 035877 / 27402

Öffnungszeiten Einrichtungen

Ortschronik

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

E-Mail: ortschronik@cunewalde.de

Gemeindebibliothek

Dienstag/Freitag 14 – 18 Uhr

Donnerstag 14 – 16 Uhr

Tel. 035877 230 60

Erlebnisbad

Mai/ September:

Montag bis Freitag

Wochenende, Feiertage

Juni/ Juli/ August täglich

Tel. 035877 / 27841

13.00 bis 19.00 Uhr

10.00 bis 19.00 Uhr

10.00 bis 20.00 Uhr

Tourist-Information Cunewalde

Montag und Donnerstag von 10:00 – 12:00 und
14:00 Uhr – 17:00 Uhr

sowie zur Abendkasse bei Veranstaltungen

E-Mail: touristinfo@cunewalde.de, Tel.: 035877 / 80888

Abfallentsorgung

Abfuhrtermine in der Gemeinde Cunewalde

Dienstag, 9. September	Biotonne
Mittwoch, 10. September	Restmülltonne (Cunewalde, Halbau)
Donnerstag, 11. September	Restmülltonne (Schönberg, W.-K.)
Donnerstag, 11. September	Schadstoffe
Freitag, 12. September	Gelbe Tonne
Dienstag, 16. September	Biotonne
Dienstag, 23. September	Biotonne
Mittwoch, 24. September	Restmülltonne (Cunewalde, Halbau)
Donnerstag, 25. September	Restmülltonne (Schönberg, W.-K.)
Freitag, 26. September	Gelbe Tonne
Dienstag, 30. September	Biotonne
Montag, 6. Oktober	Blaue Tonne
Dienstag, 7. Oktober	Biotonne
Mittwoch, 8. Oktober	Restmülltonne (Cunewalde, Halbau)
Donnerstag, 9. Oktober	Restmülltonne (Schönberg, W.-K.)

Empfehlung der Redaktion: Probieren Sie gern mal die Abfall-App des Landkreises Bautzen aus. Diese ist sehr schnell eingerichtet und selbsterklärend. Außerdem erinnert Sie die App am Tag vor Abfuhr zu einer von Ihnen festgelegten Zeit – da kann man das Rausstellen kaum mehr vergessen!

Grüngutentsorgung

Grüngutsammelplatz Großpostwitz, Bederwitzer Straße, OT Eulowitz

Von April bis September

Montags 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitags 15:00 bis 18:00 Uhr

Sonnabends 09:00 bis 12:00 Uhr

Hinweis auf weitere Veröffentlichungen und Publikationen der Gemeindeverwaltung Cunewalde

Auf unserer Homepage www.cunewalde.de können Sie unter den Rubriken Bürgerservice/Satzungen und Verordnungen alle aktuellen Satzungen und Verordnungen der Gemeinde einsehen.

Außerdem finden Sie unter Bürgerservice/ Formulare & Anträge alle Formulare zu Anträgen, gemeindliche Informationsblätter zu verschiedenen Themen (Verkehrsberuhigung, Winterdienst, Gästetaxe, Hundehalter, Waldbesitzer, Gewässerunterhaltung u. v. m.), verschiedene Fachvorträge, Informationen aus länger zurückliegenden Ereignissen und/ oder Gemeinderatssitzungen.



Druck
Über 50 Jahre
Know-how.

LINUS WITTICH
Medien KG

Öffentliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine

14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Cunewalde am Mittwoch, dem 17.09.2025

Beginn: 18:00 Uhr – Öffentlicher Teil
anschließend Nichtöffentlicher Teil
Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum, Ratssaal,
Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
4. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
5. Vorstellung Entwurf Haushaltplan 2025/ 2026
6. Neubau einer kombinierten KIKRI und Altentagespflege – Vergabe von Bauleistungen LOS 1 – Baustelleneinrichtung, Erd- und Tiefbauarbeiten sowie Medienverlegung – TISCHVORLAGE – **GR-050/2025**
7. Wahl der/ des Friedensrichterin/ Friedensrichters wegen Ablauf der Wahlperiode **GR-064/2025**
8. Aktuelles Baugeschehen
9. Vorkaufsrechtsanfragen
10. Verschiedenes / Informationen
11. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

Thomas Martolock, Bürgermeister

13. Sitzung des Finanzausschusses am Mittwoch dem 08.10.2025

Beginn: 18:00 Uhr – Öffentlicher Teil
anschließend Nichtöffentlicher Teil
Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum, Ratssaal,
Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Finanzausschusssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
4. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
5. Information zur satzungsgemäßen Anpassung der Elternbeiträge ab 01.01.2026 **GR-IV-007/2025**
6. Feststellung des Jahresabschlusses und der örtlichen Prüfung des Eigenbetriebes „Blaue Kugel“ 2022 sowie die Entlastung der Betriebsleitung **GR-065/2025**
7. Doppelhaushaltplan und Haushaltsatzungen 2025/ 2026 der Gemeinde Cunewalde **GR-067/2025**
8. Aufhebung der Hebesatzung vom 22.11.2024 und Beschluss zur Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer ab dem 01.01.2026 **GR-071/2025**
9. Verschiedenes/Informationen
10. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnungen und evtl. Änderungen werden fünf Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, sowie über das Bürgerinformationssystem auf der Homepage www.cunewalde.de öffentlich bekannt gemacht.

11. Sitzung des Technischen Ausschusses am Dienstag dem 07.10.2025

Beginn nichtöffentliche Vorortbegehung: 17:00 Uhr
Beginn öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr – Öffentlicher Teil
Tagungsort (öffentliche Sitzung): Gemeinde- und Bürgerzentrum, Ratssaal, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung des Technischen Ausschusses und Bestellung der Protokollunterzeichner
3. Bürgerfragestunde
4. Änderung B-Plan Siedlungsweg (Bereich Kirchweg)
5. Änderungsbeschluss Ergänzungssatzung „Kirchweg“ zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Cunewalde gem. §34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB – geänderte Fassung **GR-069/2025**
6. Änderung/Teilaufhebung Teilfläche Gewerbegebiet Obercunewalde **GR-070/2025**
7. Aktuelles Baugeschehen
8. Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen
9. Verschiedenes/Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

Beschlüsse

Beschluss Nr. GR-041/2025 – Verkauf des Flurstücks Nr. 325/2 der Gemarkung Weigsdorf

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Flurstücks 325/2 der Gemarkung Weigsdorf (Grundbuchblatt 843, Grundbuch von Weigsdorf-Köblitz) an:

Herrn Frank-Michael Dunse, Albert-Schweitzer-Siedlung 41, 02733 Cunewalde

Das Grundstück wird zu folgenden Bedingungen veräußert:

- Gemarkung Weigsdorf, Flurstück 325/2 mit einer Größe von 671 qm,
- Kaufpreis pro m² 6,75 €, vorläufiger Gesamtkaufpreis: 4.529,25 €
- die Vermessungskosten sowie die Kosten des notariellen und grundbuchamtlichen Vollzugs trägt der Erwerber

Einstimmige Annahme (14x Ja).

Beschluss Nr. GR-063/2025 – Satzung zur Aufhebung des Eigenbetriebes Kultur der Gemeinde Cunewalde

Der Gemeinderat beschließt die beiliegende Satzung zur Aufhebung der Satzung des Eigenbetriebes Kultur zum 31.12.2025 gemäß Anlage.

Einstimmige Annahme (13x Ja, ein GR zur Abstimmung abwesend).

Thomas Martolock, Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde

Entwurf Haushaltplan 2025/2026

Die Gemeinde gibt gemäß § 76 Abs. 1 Satz 3 SächsGemO bekannt, dass der Entwurf des Haushaltsplanes 2025/ 2026 in der Zeit vom **18.09. – 26.09.2025** öffentlich zu den Dienstzeiten im Gemeinde- und Bürgerzentrum Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde zur Einsichtnahme ausliegt.

Des Weiteren haben Einwohner und Abgabepflichtige gemäß § 76 Abs. 1 Satz 4 SächsGemO die Möglichkeit, im Zeitraum vom **18.09. – 08.10.2025** Einwendungen zu erheben.

Über die fristgemäß erhobenen Einwendungen beschließt der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Gemeinde Cunewalde
Landkreis Bautzen

SATZUNG

über die Aufhebung der Satzung des Eigenbetriebes Kultur der Gemeinde Cunewalde vom 05.11.2021

§ 1

Handlungserfordernis

Mit Beschluss Nr. 056/2025 vom 18.06.2025 hat der Gemeinderat die Aufhebung des Eigenbetriebes Kultur der Gemeinde Cunewalde mit Wirkung zum 31.12.2025 beschlossen. Die Betriebssatzung des Eigenbetriebes Kultur in der Fassung vom 05.11.2021, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 20.12.2023, ist somit aufzuheben.

§ 2

Aufhebung

Die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Kultur Cunewalde in der Fassung vom 05.11.2021, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 20.12.2023, wird zum 31.12.2025 aufgehoben.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

Cunewalde, den 21.08.2025

Thomas Martolock, Bürgermeister

Hinweis nach § 4 (4) SächsGemO:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52, Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4, Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4, Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Pachtgrundstücke zu vergeben

Erholungsgärten in Ruhiger Lage suchen hingebungsvolle Nachnutzer

Cunewalde hat als staatlich anerkannter Erholungsort viele wunderschöne und ruhige Ecken zu bieten, die zum Abschalten einladen. Eine davon befindet sich im östlichen Teil des Bieleboh's. In den 70er Jahren wurden hier auf gut einem Hektar Fläche ca. 14 größere Erholungsgrundstücke etabliert und mit Wochenendhäuschen bebaut. Ein Teil davon ging schon vor längerer Zeit in kommunales Eigentum über und wurde seither verpachtet, teilweise auch privatisiert.

Der andere Teil wurde in Folge eines Nachlassverfahrens durch die Gemeinde im Jahr 2023 noterworben. Nachdem der ehemalige Flurstückseigentümer verstarb, verschwanden auch nach und nach alle ehemaligen Nutzer der Grundstücke. Die Gebäude wurden dabei in teilweise unbräunten Zustand zurückgelassen, sind jedoch überwiegend in gutem Zustand. Natürlich sind sie dennoch etwas in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig, da sie jahrelang leer standen.

Nachdem vor kurzem der Eigentumsübergang erfolgt, und die Nachlassrecherchen zu den einzelnen Objekten abgeschlossen wurden, ist die Gemeindeverwaltung sehr daran interessiert die Gebäude einer Nachnutzung zuzuführen, um sie vor dem Verfall zu bewahren.

Die Gemeinde schreibt auf kommunalem Flurstück insgesamt 6 Erholungsgrundstücke zur Pacht aus.

Für die Ausschreibung gelten folgende grundsätzliche Rahmenbedingungen:

- Interessenbekundungen zu einem konkreten Objekt sind **schriftlich** (Brief od. E-Mail) bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.
- Die Vergabe erfolgt durch das „Windhund-Prinzip“ (mit Warteliste). Maßgeblich ist der Eingangsstempel der Gemeindeverwaltung
- Der Ausschreibungszeitraum endet am 26.09.2025
- Besichtigungen sind ausschließlich auf Anfrage bei der Gemeindeverwaltung möglich
- Die Wochenendhäuschen sind nicht zum dauerhaften Wohnen geeignet
- Die Pachtgrundstücke fallen unter den Geltungsbereich der Gästetaxe Satzung der Gemeinde Cunewalde
- Es liegt kein Trink-/Abwasser an, Stromversorgung ist möglich jedoch nicht teil des Pachtvertrages
- Im Pachtvertrag wird dem Pächter ein Vorkaufsrecht für sein Pachtgrundstück eingeräumt
- Eine Zustimmung zu einem Baukostenzuschuss für einen evtl. Ausbau der Zuwegung über eine Flurneuordnungsmaßnahme ist zwangsläufige Voraussetzung für den Abschluss des Pachtvertrages

Weitere Informationen und Details zu den einzelnen Objekten erhalten Sie auf unserer Homepage unter <https://www.cunewalde.de/leben-wohnen/wohnen-immobilien/grundstuecke>, telefonisch unter 035877 / 230 34, oder zu den üblichen Sprechzeiten direkt bei der Gemeindeverwaltung beim Amt Liegenschaften (Herr Froberg – Zimmer 207).

Hier geht's direkt auf unsere Homepage!



Weitere Bekanntmachungen

Fördermittel - Sie haben ein Projekt oder eine Idee?



Bis zum 30. November 2025 können wieder Anträge für Fördermittel u. a. in folgenden Themenbereichen eingereicht werden:

- Sanierungsmaßnahmen an gewerblichen Gebäuden (Handwerk, Dienstleistungen, Nahversorger)
- Sanierung leerstehender Wohngebäude (kann auch mit mindestens 70-jähriger Person bewohnt sein)
- Abbruchmaßnahmen
- Teichsanierung, Starkregenschutzmaßnahmen
- Sanierung öffentlicher Einrichtungen, Vereinsgebäude und Freianlagen
- Erhalt des kulturellen Erbes
- Erstellung von Konzepten, Studien
- Vorhaben zur qualitativen Verbesserung von Informations-/ Publizitäts- und Vernetzungsangeboten

Antragsberechtigt sind private Antragsteller, Unternehmen, Vereine, soziale Trägerschaften und Kirchen.

Einzureichen sind die Anträge vom 15. Juni 2025 bis 30. November 2025 beim Regionalmanagement. Bevor Sie Ihre Unterlagen einreichen, können Sie sich dort auch gern kostenlos zu den Antragsbedingungen beraten lassen. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.zentrale-oberlausitz.de unter - Fördermittel - oder Sie nehmen Kontakt zu Frau Augustin oder Frau Mücke vom Regionalmanagement unter Tel. 03585-2198580 oder per E-Mail info@zentrale-oberlausitz.de auf.

Thomas Martolock
Vereinsvorsitzender

Roland Höhne
Stellvertreter

Verein Ländliche Entwicklung Zentrale Oberlausitz e.V.

zentrale
OBERLAUSITZ



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Freistaat
SACHSEN

Informationen aus der Verwaltung

Aus dem Gemeinderat

Am 20. August 2025 fand die 13. öffentliche Sitzung des Gemeinderates Cunewalde im Ratssaal des Gemeinde- und Bürgerzentrums statt. Unter Vorsitz von Bürgermeister Thomas Martolock wurden die Tagesordnungspunkte in Anwesenheit von 14 Gemeinderäten behandelt.

Form der Ladung zu Gemeinderatssitzungen

Ein Schwerpunkt der Diskussion ganz zum Anfang der Sitzung war die Frage, in welcher Form die Gemeinderäte künftig zu den Sitzungen eingeladen werden sollen. Derzeit erhalten alle Räte und Ausschussmitglieder die Unterlagen wieder sowohl in Papierform per Boten als auch elektronisch. Bereits in den letzten Sitzungen des Gemeinderates und dessen Ausschüssen musste das Thema immer wieder behandelt werden, da nach erfolgter rechtmäßiger Beschlussfassung zur Änderung der Geschäftsordnung im April hierzu einzelne, teils anonyme Beschwerden zur Rechtmäßigkeit von einzelnen Ladungen bzw. Ladungsformen aufgekomen waren.

Ein Großteil der Gemeinderäte und Ausschussmitglieder akzeptieren die Ladung in elektronischer Form und die Nutzung des Ratsinformationssystems ALLRIS, welches übrigens auch im Bautzener Kreistag verwendet wird. Einige Gemeinderäte wünschten sich schon zur Sitzung wieder ab sofort ausschließlich elektronische Einladungen, um Papier und Kosten zu sparen. Andere bestehen weiterhin auf der schriftlichen Zustellung.

Die Gemeindeordnung erlaubt grundsätzlich beide Wege. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat trotz Beschluss empfohlen, die Gemeinderäte erneut schriftlich zu befragen, welche Form sie bevorzugen. Noch nicht alle Rückmeldungen liegen vor. Bis eine einheitliche Lösung gefunden ist, werden die Einladungen daher weiterhin in Papierform verschickt. Bürgermeister Martolock wies eingehend darauf hin, dass die Erstellung sowie Botenzustellung der Einladungen und Unterlagen in Papierform für die Verwaltung zusätzlichen Aufwand bedeuten.

Bürgerfragestunde

In der Bürgerfragestunde wurden verschiedene Anliegen vorgebracht. Themen waren unter anderem Geschwindigkeitsbegrenzungen (z.B. im Ortsteil Schönberg), Verkehrsbeschilderung in

Ortsteilen, Pflege von Straßengräben, die Nutzung von Grundstücken sowie der Stand zur Turnhalle der Oberschule. Auch kleinere infrastrukturelle Anliegen wie die Verkehrssicherheit von Handläufen oder Sichtbarkeit von Reflektoren wurden angesprochen.

Halbjahresinformation 2025

Die Verwaltung legte die Finanzinformation zum 30. Juni 2025 vor. Trotz voraussichtlich positiver Jahresbilanz verwies der Bürgermeister auf strukturelle Herausforderungen wie rückläufige Gewerbeeinnahmen, Arbeitsplatzverluste und einen negativen Wanderungssaldo.

Doppelhaushalt 2025/2026

Der Entwurf für den Doppelhaushalt soll im September in den Gemeinderat eingebracht und im Oktober beschlossen werden. Diskutiert wurde die Anwendung eines Erlasses des Sächsischen Innenministeriums, den die Rechtsaufsichtsbehörde, das Landratsamt Bautzen, derzeit nicht auf Gemeindeebene anwenden möchte. Zudem wurde auf die Kreisumlage sowie den Umgang mit Rücklagen und dem sogenannten Basiskapital eingegangen.

Beschlüsse

- **Verkauf eines Grundstücks in Weigsdorf:** Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Verkauf des Flurstücks 325/2 an einen privaten Erwerber.
- **Satzung zur Aufhebung des Eigenbetriebes Kultur:** Mit 13 Ja-Stimmen (ebenfalls einstimmig, ein Gemeinderat war kurz nicht anwesend) wurde die Satzung zur Aufhebung des Eigenbetriebes Kultur zum 31. Dezember 2025 beschlossen.

Umsetzung der Aufhebung des Eigenbetriebes Kultur

Der Bürgermeister informierte über laufende Umstrukturierungen im Kulturbereich. Vereine übernehmen verstärkt Aufgaben. Drei Mitarbeitende des Eigenbetriebs mussten gekündigt werden. Öffnungszeiten mussten reduziert werden.

Aktuelles Baugeschehen

Die Verwaltung berichtete über laufende und geplante Baumaßnahmen, darunter die Arbeiten bei der Ölmühle Obercunewalde, die Sanierung des Daches der Kegelbahn am Sportzentrum mit Photovoltaikanlage, den Neubau der kombinierten Kinderkrippe und Altentagespflege in Weigsdorf-Köblitz sowie weitere Infrastrukturmaßnahmen. Auch das Feuerwehrdepot am Schützenplatz soll baulich überprüft werden, da u.a. bei Reinigungsarbeiten im Dachbereich Schäden festgestellt wurden.

Informationen

Der Bürgermeister verwies auf mehrere Mitteilungen von Verbänden und Behörden. Zudem wurde bekanntgegeben, dass die Prüfung der Eröffnungsbilanz 2013 abgeschlossen ist. Eine weitere Rechnungsprüfung ist für 2026 angekündigt. Außerdem wurde der neue Auszubildende der Gemeinde vorgestellt und auf den geplanten Bürgerempfang am 23. Januar 2026 hingewiesen.

A. Bierke

Informationen des Bürgermeisters

Wissenswertes über Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung bei öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, eine der am häufigsten gestellten Fragen an die Gemeindeverwaltung, Bürgermeister und Gemeinderat befasst sich damit, wie eine rücksichtslose Raserei einzelner Verkehrsteilnehmer, nicht nur an den Hauptstraßen, sondern auch an zahlreichen Nebenstraßen im Gemeindegebiet verhindert werden kann. „Mein Kind lebt sehr gefährlich, wenn es vom Grundstück auf die Straße tritt oder mit dem Fahrrad zur Schule fährt“, ist eine sehr häufig geäußerte Sorge vieler Eltern ebenso wie die Frage, „ob denn immer erst etwas passieren müsse, bevor das Gemeindeamt oder andere Behörden reagieren“.

Die nachfolgenden Infos sollen Ihnen in vereinfachter Form (eine rechtliche Abhandlung ist in einem Merkblatt nicht möglich, denn das gesamte Verkehrsrecht ist viel zu kompliziert), aufzeigen,

- welche Möglichkeiten für einen wirksamen Schutz vor Raserei für die Gemeindeverwaltung bestehen und zur Anwendung kommen und welche praktisch bei uns nicht anwendbar sind,
- welche Behörden/Verwaltungen hierfür zuständig sind und **insbesondere auch**,
- welche Möglichkeiten **Sie selbst als Verkehrsteilnehmer** haben, um für noch mehr Verkehrssicherheit auf den Cunewalder Straßen zu sorgen.

Wir haben diese Informationen in gemeinsamer Zusammenarbeit mit dem Technischen Ausschuss des Gemeinderates und mit fachlicher Unterstützung des Straßenverkehrsamtes beim Landratsamt Bautzen und der Polizeidirektion Görlitz zusammengetragen. Auch wenn dieser Artikel weder fachlich noch juristisch einen Anspruch auf Vollständigkeit hat, würden wir uns freuen, wenn Sie als Verkehrsteilnehmer oder Grundstückseigentümer diese Informationen sorgfältig lesen.

Was kann ich selbst als Verkehrsteilnehmer tun?

- Zuerst immer die Straßenverkehrsordnung sowie Schilder und Zebrastreifen einhalten!
- Nicht alles, was nicht durch Verkehrsschilder verboten ist, ist tatsächlich erlaubt (50 km/h in der Ortslage sind die Maximalgeschwindigkeit, aber nur, wenn die Straßenverhältnisse dies überhaupt ermöglichen).
- Parken am Straßenrand bzw. auf der Straße ist auch ohne Beschilderung überall dort erlaubt, wo eine Mindestfahrbahnbreite von 3,50 m garantiert ist und ein parkendes Auto stellt rein praktisch eine gute Verkehrsberuhigung dar!
- Wer nach Geschwindigkeitskontrollen im Gemeindegebiet ruft – und an vielen kleineren Gemeindestraßen ist dies technisch kaum möglich – sollte nicht gleichzeitig, wenn Kontrollen stattfinden, seine größte Energie dahingehend verschwenden, andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.
- Wenn ich zur Arbeit oder mein Kind zur Schule fahre, 5 Minuten mehr einplanen!

Wofür ist die Gemeinde überhaupt zuständig?

- Für verkehrsrechtliche Angelegenheiten an den Hauptverkehrsachsen im Gemeindegebiet (Bundesstraßen, Staatsstraßen, Kreisstraßen - also Bautzener Straße,

Oberlausitzer Straße, Hauptstraße, Schönberger Straße, Neudorfstraße) ist das Landratsamt Bautzen zuständig.

- Nach der letzten Funktionalreform im Freistaat Sachsen (2008) sind die Gemeinden für die Anordnungen von Verkehrszeichen/Beschilderungen am Gemeindestraßennetz zuständig. Dies gilt aber nur, wenn die Beschilderungsmaßnahme nicht gleichzeitig im Zusammenhang mit dem Hauptstraßennetz (siehe oben) steht.
- Da es sich bei der **Straßenverkehrsordnung** um ein Bundesgesetz zu sog. Pflichtaufgaben handelt, liegt die Zuständigkeit im Regelfall, bis auf wenige Ausnahmen (z. B. wenn mit einer neuen Beschilderung sich der Rechtsstatus einer Straße ändert und zusätzliche Kosten entstehen), nur bei der Gemeindeverwaltung und nicht beim Gemeinderat.
- Die Zuständigkeiten gelten sowohl für dauerhafte Beschilderungen als auch für Baustellen!
- Für jede Beschilderungsmaßnahme an öffentlichen Straßen muss ein Bescheid - eine sog. verkehrsrechtliche Anordnung - durch das Landratsamt oder die Gemeinde erstellt werden. Dies ist sehr wichtig für eine Rechtssicherheit, z. B. bei Schäden nach Verkehrsunfällen.

Welche verkehrsrechtlichen und technischen Möglichkeiten bestehen?

- Es ist unser Ziel, eine möglichst einheitliche und übersichtliche Regelung im Gemeindegebiet zu erreichen, deshalb kommen auch nicht alle Möglichkeiten zur Anwendung.
- Alle Maßnahmen sind zudem mit erheblichen Kosten verbunden. Dies gilt sowohl für einen Schilderwald als auch für technische Maßnahmen an Straßen (z. B. Schikanen). Technische Maßnahmen sind im Regelfall die teuersten.

Verkehrszonen

In Cunewalde sind folgende Zonen vorhanden:

- Tempo-30-Zonen
- Verkehrsberuhigter Bereich (Schritttempo 4-7 km/h)

Generell gilt:

- Zonen sind räumlich abgegrenzte Bereiche mit besonderen Verhalten
- zusätzlicher Vorteil: innerhalb der Zone müssen Ge- und Verbote nicht immer wieder einzeln angeordnet werden
- die Kennzeichnung der Zonengrenze ist ausreichend
- die Zone muss anhand charakteristischer Eigenschaften als solche mit ausreichender Sicherheit erkennbar sein

Tempo-30-Zonen:

- Straßen abseits der Hauptverkehrsstraßen, in denen der fließende Verkehr in erhöhtem Maße Rücksicht auf die übrigen Verkehrsteilnehmer und Anwohner nehmen soll – aus diesem Grund Beschränkung der Geschwindigkeit auf niedrigeres Niveau, in der Regel 30 km/h
- für Straßen abseits der Vorfahrtsstraßen; bilden bewusst einen Kontrapunkt zu den Straßen des überörtlichen Verkehrs
- in Tempo 30-Zonen muss die Vorfahrtsregelung „Rechts vor Links“ gelten
- Vorfahrtsregelungen durch Zeichen wie z.B. Vorfahrt gewähren, Kreisverkehr, Vorfahrt, Vorfahrtsstraße etc. oder

Lichtsignalanlagen widersprechen dem Charakter dieser Zonen

- bauliche Umgestaltungen für die Errichtung einer Zone sind nicht erforderlich
- dürfen nur eingerichtet werden, wenn von ihnen keine Beeinträchtigung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Rettungsdienst, Feuerwehr), keine Lärmbelästigung für Anwohner oder Erschwerung für den Busverkehr ausgeht
- in Gewerbe- und Industriegebieten und auf Straße mit hohem Durchgangsverkehr sollen Tempo 30-Zonen nicht zur Anwendung kommen
- Vorfahrtsregelungen usw. innerhalb der Zonen sind nicht oder nur in absoluten Ausnahmefällen zulässig
- ein leistungsfähiges „Vorfahrtsstraßennetz“ für den Durchgangsverkehr ist zu gewährleisten
- durch die Benennung „Tempo 30-Zone“ wird über die Begrifflichkeit hinaus eine auch im Bewusstsein der Kraftfahrer verankerte Einheit (Zonenbewusstsein) geschaffen, die er mit bestimmten Verhaltensweisen und Erscheinungsbildern verknüpft. Charakteristische Verhaltensweisen sind als Folge der beschränkten Geschwindigkeit erhöhte Aufmerksamkeit für und Rücksichtnahme auf Fußgänger und Radfahrer

Anmerkung:

In Cunewalde gibt es hierzu zwei (geduldete, eigentlich unzulässige) Ausnahmen

- ASS: VZ 205 (Vorfahrt gewähren) aus ASS auf Verbindungsstraße Oberlausitzer Str.- Köblitzer Str. (Schwerlastverkehr zu Gewerbegebiet)
- Weigsdorfer Berg aus Richtung Oberlausitzer Str. Bäckerei Pech: VZ 205 (Vorfahrt gewähren) aus Richtung Stichstraße Weigsdorfer Berg 4b -11a, Kaiserweg und Bergsiedlung (Problem Winterfahrverkehr Anfahren am Berg) – Stichstraße, Kaiserweg und Bergsiedlung hätten eigentlich Vorfahrt

Weiterführende Fragen zu diesen Themen beantworten Ihnen:

- Landratsamt Bautzen, Untere Straßenverkehrsbehörde, Frau Schulze, Tel. 03581 5251 36110
- Gemeindeverwaltung Cunewalde, Örtliche Straßenverkehrsbehörde, Herr Arnold, Tel. 035877 230-46
- Gern können Sie auch bei unserem Bürgerpolizisten vorbeischauen. Sprechstunde: jeweils Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr

Thomas Martolock, Bürgermeister

Oberbürgermeister der Bierstadt Radeberg zu Besuch in Cunewalde

Wenn der Oberbürgermeister der Stadt im Landkreis mit der größten Brauerei den Bürgermeister der Gemeinde im Landkreis mit der kleinsten Brauerei besucht

... gibt es natürlich viel mehr zu besprechen, als nur die Qualität unserer ProBier-Erzeugnisse und der Radeberger Brauerei!

Am 7. August besuchte Radebergs Oberbürgermeister Frank Höhme Cunewaldes Bürgermeister, denn so Frank Höhme ist es ihm, der seit 2022 Oberbürgermeister der Stadt Radeberg ist und in seinem vorherigen Berufsleben Berufsfeuerwehrmann, sehr wichtig, sich im östlichen Landkreis noch besser auszukennen.

Wichtigstes Thema war die Zusammenarbeit im Bereich der Wirtschaftsförderung. Hier sind insbesondere in den letzten Jahren sehr gegenteilige Entwicklungen verlaufen. Während die Stadt Radeberg – nicht wegen der Brauerei, sondern der vielen dort ansässigen Firmen von Medizintechnik bis Maschinenbau – stetige Wachstumszahlen vorweisen kann und die Gewerbesteuern steigen, ist dies in den letzten Jahren in Cunewalde und im Bautzener Oberland leider im umgekehrten Sinne der Fall. Auch hinsichtlich des Flächen- und Immobilienangebotes ist die Stadt Radeberg an ihren Grenzen angelangt und muss in den nächsten Jahren weitere Flächen sowohl für Wohnbebauung als auch Gewerbe- und Industriegebiete entwickeln.

Regionale Zusammenarbeit statt Kirchturmdenken, das ist die gemeinsame Absicht!

Da der Landkreis Bautzen, so Oberbürgermeister Höhme, vom Stadtrand Dresden bis ins Oberlausitzer Bergland reicht, möchte man unsere Gemeinde – im Sinne einer Netzwerkarbeit und dort, wo sich wirtschaftliche Zusammenarbeit anbietet – künftig unterstützen.

Bierverkostung schon zu Mittag

Wenn dann schon einmal der Radeberger Oberbürgermeister in Cunewalde zu Gast ist, darf aber natürlich ein Besuch der kleinsten Brauerei in der Region nicht fehlen. Deshalb ging es als nächste Station ins Sudhaus von ProBier zur kurzen Besichtigung und Verkostung.

Vielen Dank an Nicole Kocksch, die dies kurzfristig möglich machte!

Für viele Radeberger am Stadtrand der Großstadt noch unerforscht, folgte als nächstes der Werbeblock Cunewalde und das Oberlausitzer Bergland als Ausflugsziel.



Foto: privat

Logischerweise erfolgte der Abschluss der Gespräche dann auf der Czornebohbaude, wo man vom neuen Baudenteam herzlichst begrüßt wurde. Leider war die Zeit für einen längeren Aufenthalt oder eine Turmbesteigung zu knapp, denn getreu dem Motto „erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ hatte natürlich das Thema Wirtschaftsförderung beim mehrstündigen Besuch Priorität.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Altbekanntes Gesicht unterwegs auf der neuen Oberlausitzer Umgebindehausstraße

Über 25 Jahre war er seit 1990 die unüberhörbare Stimme vom Autocross am Matschenberg, bevor er mit 73 Jahren 2016 zum letzten Mal als Streckensprecher fungierte und von der Fangemeinde emotional verabschiedet wurde.

Die Kontakte zu seinen Freunden in der Oberlausitz, so Lothar Eich, sind aber nie abgebrochen und auch heute erinnert er sich noch gern an die weit über 400 Autocross-Rennen, die er in ganz Deutschland, aber auch Nachbarländern moderierte.

Nun war er mit Freunden auf 2 Rädern unterwegs, um von Fulda über Thüringen per Motorrad in die Oberlausitz zu fahren und die vor mehreren Jahren über die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstraße neu aufgenommene Oberlausitzer Umgebindehausstraße zu erkunden. Dieses Netzwerk der Fachwerkstraßen besteht seit über 50 Jahren und die Oberlausitzer Umgebindehausstraße, in der künftig auch Cunewalde Mitglied sein wird, ist die erste Themenstraße in den neuen Bundesländern.

Das war natürlich Anlass genug, um vor Ort beim Bürgermeister vorbeizuschauen.



Thomas Martolock, Bürgermeister

Foto: privat

Technischer Ausschuss zu Vorortbegehungen unterwegs - Baurechtsfragen standen im Vordergrund

Am 5. August hatte der Bürgermeister dem Technischen Ausschuss ein umfangreiches Programm von Vorortbegehungen auf die Tagesordnung gesetzt. Hauptschwerpunkte waren verschiedenste Themen zu städtebaulichen Planungen, konkreten Baurechtsfragen, aber auch einzelne Sachverhalte, bei denen die Gemeinde ihrerseits nunmehr das Bauaufsichtsamt offiziell einschalten muss, da Eigentümer auf entsprechende gut gemeinte Hinweise nicht reagieren.

Milchviehanlage Obercunewalde – geänderte Nutzungen – anderes Baurecht

Begonnen wurde auf dem Gelände der ehemaligen Milchviehanlage in Obercunewalde. Dieses Gelände ist hinsichtlich seiner heutigen sehr unterschiedlichen Nutzungen bauplanungs- und bauordnungsrechtlich nicht mehr mit dem Zustand von 1990 vergleichbar. Errichtet wurde der Gesamtkomplex bekanntermaßen als Milchviehanlage; heute aber werden nur noch Teile des Anwesens landwirtschaftlich genutzt. Das Gebiet liegt im sog. Außenbereich, wonach u.a. nur landwirtschaftliche Nutzungen bauplanungsrechtlich genehmigungsfähig sind.

Was vielfach unbekannt ist, aber aus verschiedenen fachlichen Gründen notwendig:

Werden diese Gebäude anders als zur Errichtung, also nicht mehr landwirtschaftlich, sondern zu anderen Zwecken genutzt, bedarf eine solche Nutzungsänderung bauaufsichtlicher Genehmigungen. Die Gemeinde hatte hier schon zu Beginn der 2000er Jahre, damals noch auf Initiative von dem leider zu früh verstorbenen Inhaber der Firma Krägler, Dietmar Krägler, erste Anstrengungen unternommen und auch die Grundstücksverhältnisse wurden damals im Rahmen eines Verfahrens zum freiwilligen Landtausch geordnet. Über kurz oder lang besteht jedoch hier für einzelne Gebäude und Grundstücke Handlungsbedarf, was die Gemeinde auch schon im vergangenen Jahr einzelnen Eigentümern mitgeteilt hatte.

Gewerbegebiet Obercunewalde – „Betagter“ Bebauungsplan aus „Reichsbahn-Zeiten“

Auch der Bebauungsplan im Gewerbegebiet Obercunewalde ist problembehaftet. Dies liegt darin begründet, dass dieser Bebauungsplan (der erste nach 1990) schon sehr „betagt“ ist und in zahlreichen Bereichen nicht mehr mit der tatsächlichen Situation übereinstimmt.



Hierfür einige Beispiele:

- Die gesamte Planzeichnung ist noch handgezeichnet, denn damals stand kaum geeignetes (natürlich erst recht kein digitales) Kartenmaterial zur Verfügung, sodass von vornherein – eigentlich schon vor dem ersten Neubau – Abweichungen vorhanden waren.
- Das gesamte Bahnhofsgelände Obercunewalde ist in diesem Bebauungsplan enthalten einschließlich der Festlegung eines neuen Anschlussgleises für das Gewerbegebiet!
- Das ehemalige Werk I vom Motorenwerk einschließlich der benachbarten Weberei ist noch komplett als Bestand eingetragen.

Heute ist das Cunewalder Gewerbegebiet das industrielle Herzstück unserer Gemeinde, in dem auch ein Großteil der Wertschöpfung und somit auch des Gewerbesteueraufkommens der Gemeinde erwirtschaftet wird. Deshalb möchte die Gemeinde den Bebauungsplan überarbeiten bzw. aktualisieren und z. B. auch eindeutige neue Baufenster für das ehemalige Werk I ausweisen, um Rechtssicherheit bei künftigen Bauvorhaben/Erweiterungen für alle bestehenden Unternehmen zu schaffen.

Logischerweise gab es auch Anfragen zur Nutzung einzelner Gewerbeflächen, da das Abstellen – vorsichtig ausgedrückt – älterer Fahrzeuge zunimmt.

Dies wahrte nicht gerade den Ortsbildverschönernden äußeren Anschein, aber deshalb findet diese Nutzung ja auch im Gewerbegebiet statt. Hier gibt es auch immer wieder Bedenken, dass von den abgestellten Fahrzeugen hinsichtlich des Umweltschutzes Gefahren ausgehen könnten. Auch im Gewerbegebiet Obercunewalde haben sich über die Jahre einzelne Nutzungen verändert, die mit dem Bebauungsplan nicht mehr immer übereinstimmen.



Neue Baurechtsverfahren am Kirchweg in Vorbereitung

Als nächste Station waren am Kirchweg beabsichtigte künftige Bauvorhaben Gegenstand der Begehungen. Hier möchten Grundstückseigentümer frühzeitig für ihre beabsichtigten Vorhaben das Baurecht geklärt wissen. So wird im Oktober die Einleitung eines Verfahrens zu einer einfachen Änderung des Bebauungsplanes „Am Siedlungsweg“ im Bereich des früheren Landambulatoriums, mit dem Ziel dort Baurecht für ein weiteres Einfamilienhaus zu schaffen, auf der Tagesordnung des Technischen Ausschusses und Gemeinderates stehen.

Auf dem Grundstück des jahrzehntelang als Schandfleck am Kirchweg 11 stehenden Gebäudes möchte der nunmehrige Eigentümer, der vor mehreren Jahren das Flurstück als Privateigentum erworben und das Gebäude abgebrochen hatte, auf dem ca. 4.600 m² großen Grundstück Platz für maximal 4 Eigenheime schaffen. Der nördliche Teil in Richtung der sogenannten „Funkenburg“ wird nicht bebaut. Hier soll das im südlichen Teil bereits bestehende Baurecht um eine kleinere Fläche zusätzlich erweitert werden, wofür der Gemeinderat ebenfalls erst ein Verfahren eröffnen muss. Wie immer in derartigen Fällen, werden die Kosten für die Verfahren, deren Ergebnisse mit der Einleitung noch völlig offen sind, von den Antragstellern getragen.

Gegenstand der hier ebenso im Oktober anstehenden Beratung im Technischen Ausschuss und Gemeinderat ist ausschließlich dieses Grundstück, nicht die westlich angrenzende Streuobstwiese.

Zur Erinnerung: Das Grundstück stand viele Jahre im Fokus der öffentlichen Diskussion, da es Schritt für Schritt dem Verfall preisgegeben und durch die damaligen Eigentümer „zerlegt“ wurde. Alle Bemühungen der Gemeinde, aber auch vieler privater Interessenten, das Grundstück zu erwerben, waren in den vergangenen Jahren an den Kaufpreisvorstellungen der vormaligen Eigentümerin gescheitert.



Wolfsschlucht bildete den Abschluss der Vorortbegehungen

Hinter den 5 Wohngebäuden entlang der Schönberger Straße befindet sich die sogenannte Wolfsschlucht, nach der auch der gleichnamige Straßenzug benannt ist.

Hier war und ist die Grundstückssituation hinter den Wohngebäuden durchaus schwierig. Einerseits befanden sich die hinter den Häusern liegenden Gärten zum Teil auf einem kommunalen Grundstück, andererseits ragen Teile der Gärten schon seit vielen Jahrzehnten in die Wolfsschlucht hinein und hier war der Freistaat Sachsen Eigentümer. Aufgrund des hohen Baumbestandes und den vielen schützenswerten Bäumen in der Wolfsschlucht spielen hier auch immer wieder Themen wie Waldabstand und Verkehrssicherungspflicht eine Rolle. Die Gemeinde hat vor drei Jahren die Grundstücke vom Freistaat erworben, um im Interesse der angrenzenden Pächter und Hauseigentümer geordnete Grundstücksverhältnisse schaffen zu können.

Derartige Verfahren sind zeitaufwendig und keine Pflichtaufgabe. Noch im Herbst wird die Gemeindeverwaltung alle Anlieger zu einer gemeinsamen Beratung einladen.

Baurecht nicht auf die leichte Schulter nehmen – Rechtzeitige Genehmigung beantragen, bevor man unnötig Stress bekommt

Unwissenheit schützt niemanden vor künftigen Problemen.

Das Baurecht ist in Deutschland sehr umfangreich und durchaus kompliziert, aber dies war auch schon zu Kaisers Zeiten so, wie alte Bauakten belegen! In Deutschland regeln die Bundesländer, für welche Vorhaben man eine Baugenehmigung nach Landesbauordnung benötigt und der Bund einheitlich für das gesamte Land über das Baugesetzbuch, wo überhaupt gebaut werden darf. Zuständig für die Baugenehmigungen sind ausschließlich die Landratsämter als untere Bauaufsichtsbehörden. Vielfach spielen Baurechtsverfahren auch in Zivilrechtsstreiten eine Rolle, z. B. wenn Grenzabstände nicht eingehalten werden oder aber Gebäude ganz anders genutzt werden als zu dem Zweck, zu dem sie einst errichtet wurden und dann die Nachbarn hervorrufen. Probleme treten auch immer wieder bei der Errichtung zusätzlicher Stellplätze, Carports oder Garagen auf, denn auch diese bedürfen ab einer gewissen Größe oder Anzahl zusätzlicher Genehmigungen und es gibt immer wieder Probleme mit Grenzbebauung und dem Nachbarrecht. Speziell die technischen Vorgaben der Bauordnung dienen insbesondere auch dazu, Personen, die sich künftig, z. B. in einem neu errichteten oder umgenutzten Gebäude aufhalten sollen, vor Schaden zu bewahren. Vielfach spielt auch die Statik eine große Rolle.

Deshalb an dieser Stelle nochmals eine Bitte:

Wenn Sie ein größeres Bauvorhaben beabsichtigen, konsultieren Sie im Vorfeld einen Bauingenieur, der auch die Zulassung für das Einreichen von Bauanträgen hat oder die Bauaufsichtsbehörde beim Landratsamt Bautzen, ob für Ihr Vorhaben eine Baugenehmigung notwendig ist, denn das Baurecht ist kompliziert. Bei Unklarheiten reicht manchmal auch ein Blick in die Baugenehmigung für das eigene Haus, auch wenn diese schon einige Jahre zurückliegt oder wenn man in einem Bebauungsplanangebot liegt, in den Bebauungsplan.

Mal ehrlich: Hält sich denn jeder Eigentümer dort an den sogenannten Grünordnungsplan oder hat auch jeder Eigentümer eines Wohngrundstückes in der Ortslage, der sich dem Schutz von Streuobstwiesen oder einzelner Obstbäume auf benachbarten Grundstücken verschrieben hat, auf seinem Grundstück selbst Obstbäume oder zumindest einheimische Baumarten? Die Gemeinde ist nur zuständig für das Erteilen des sogenannten Einvernehmens zu bei der Bauaufsicht eingereichten Bauanträgen und wird durch diese dann beteiligt. Gleichwohl sind wir verpflichtet, wenn wir von offensichtlichen Verstößen gegen die Bauordnung Kenntnis haben, die Bauaufsicht darauf hinzuweisen. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn genehmigungspflichtige Bauten ganz ohne Bauantrag heranwachsen oder aber mit dem Bau bereits begonnen wurde, obwohl der Bauantrag zwar eingereicht wurde, aber noch keine Genehmigung vorliegt.

Anders als die Praxis in vielen anderen Städten und Gemeinden erfolgt durch die Gemeindeverwaltung hier im Regelfall zuerst ein Hinweisschreiben an entsprechende Bauherren, ohne gleich die Bauaufsicht einzuschalten.
Dieser Hinweis sollte dann aber nicht als Schikane verstanden werden, sondern soll die Bauherren vor Unannehmlichkeiten, z. B. Bußgeldern, Abbruchverfügungen oder im Minimum erhöh-

ten Gebühren für eine nachträgliche Genehmigung, schützen.
Thomas Martolock, Bürgermeister

Bürgermeister Martolock befindet sich
vom 8. – 19. September 2025 im Urlaub!

Weiterhin Erntehelfer bei der Apfelernte gesucht!

Leider haben sich seit unserem Aufruf in der letzten CBZ vom August noch nicht allzu viele Erntehelfer bei uns gemeldet. Wir möchten gern nochmals aufrufen: Bitte helfen Sie uns bei der Apfelernte – für unsere Schulen und Kindergärten!
Der Lohn hierfür ist: Aus den so tonnenweise bei Kekila in Lauba abgelieferten Äpfeln haben wir im reinen Lohntausch-verfahren stets ein Kontingent von mehreren Hundert Flaschen Apfelsaft oder anderen Fruchtsäften zur Verfügung, welche wir wiederum kostenlos unseren Kindergärten und Schulen für Feste o. ä. zur Verfügung stellen.

Die Äste biegen sich!
In diesem Jahr benötigen wir - im Interesse der Kinder unserer Kitas und Schulen – jedoch zusätzliche Unterstützung. Einerseits biegen sich die Äste der Apfelbäume und es wird viel mehr Obst anfallen als im letzten Jahr – andererseits kann unser Bauhof dies allein nicht leisten.

Was suchen wir?
Interessierte Eltern und Großeltern, am besten in Gruppen oder schulklassenweise, die sich an der Sammelaktion beteiligen. Einen jeweiligen Ansprechpartner mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse sowie nach Möglichkeit eine eigenständige Anlieferung zur Kelterei Kekila nach Lauba unter der Sammelliste der „Gemeindeverwaltung Cunewalde“.
Wo kann man sich melden?
Da die Dinge vorbereitet werden wollen, bitten wir bei Interesse um Ihre Rückmeldung bis zum **29. August** an das Bauamt, am besten per E-Mail (bauamt@cunewalde.de).
Anschließend würden wir eine Übersicht erstellen und Ihnen neben weiteren Informationen den jeweiligen Bereich/Baumbestand zum Sammeln/Ernten benennen.
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Thomas Martolock, Bürgermeister

Informationen der Ämter

Fundsache	Funddatum	Fundort
Schw. Sonnenbrille mit Etui	Anfang April	
Kindermütze und Halstuch	28.04.2025	Filiale Bäckerei Pech/Fleischerei Richter
Autoschlüssel	17.05.2025	Neue Sorge (vor Kfz-Meisterbetrieb)
Schlüsselbund	13.06.2025	Weg zw. Schützenvereinshaus und S115
Regenschirm	16.06.2025	Parkplatz Blaue Kugel
Autoschlüssel	15.06.2025	Czornebohstr., Höhe Nahkauf
Sicherheitsschlüssel	30.06.2025	Friedensau, Höhe Wäschemangel
Basecap	03.07.2025	Dreiseitenhof, Außenanlage
Uhr	04.07.2025	Sparkasse, Fensterbrett SB-Bereich
Perlenkette	15.08.2025	Spendenbox Umgebindehaus-Park

Abzuholen im Ordnungsamt
Hauptstraße 19, Cunewalde

Weitere Informationen

Die „Sehfahrer“ sind für Sie da!

Auch im September und Oktober steht das Optik-Mobil wieder vor dem Gemeinde- und Bürgerzentrum.
Beratung, Augenprüfung, Brillen, Sonnenbrillen, Lupen, Brillenzubehör, Reparaturen – direkt vor Ort hier in Cunewalde!
Termine: Am 4. und 18. September sowie am 2. und 23. Oktober 2025

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Foto: fotolia.com / Kzenon

Mit Ihrer Anzeige...
allen zeigen, dass Sie
sich jetzt trauen.
Anzeige online aufgeben
wittich.de/hochzeit
Gerne auch telefonisch unter Tel. 03535 489-0

Nichtamtlicher Teil

Geburtstage, Glückwünsche und Nachrufe



Herzlichen Glückwunsch unseren Rentnern in Cunewalde ab dem 70. Geburtstag

Zeitraum vom 6. September 2025 bis 9. Oktober 2025

am 5. September 2025	Gunter Bär, Weigsdorf-Köblitz zum 85.
am 6. September 2025	Annerose Gierth, Weigsdorf-Köblitz zum 75.
am 9. September 2025	Günter Gräubig, Weigsdorf-Köblitz zum 80.
am 11. September 2025	Erika Jeremies, Cunewalde zum 85.
am 14. September 2025	Jürgen Brade, Weigsdorf-Köblitz zum 80.
am 15. September 2025	Siegfried Reimann, Weigsdorf-Köblitz zum 85.
am 15. September 2025	Renate Fohl, Cunewalde zum 75.
am 16. September 2025	Karin Pursche, Weigsdorf Köblitz zum 70.
am 17. September 2025	Claus-Peter Posselt, Weigsdorf Köblitz zum 75.
am 18. September 2025	Bärbel Rathmann, Cunewalde zum 90.
am 20. September 2025	Christa Förster, Cunewalde zum 85.
am 22. September 2025	Klaus Schwieger, Cunewalde zum 70.
am 24. September 2025	Dieter Wagner, Cunewalde zum 80.
am 26. September 2025	Günter Ludwig, Weigsdorf-Köblitz zum 70.
am 27. September 2025	Helga Fritzsche, Cunewalde zum 70.
am 4. Oktober 2025	Hans-Jürgen Furkert, Cunewalde zum 75.
am 5. Oktober 2025	Carmen Waletko, Weigsdorf-Köblitz zum 75.
am 7. Oktober 2025	Christine Neumann, Weigsdorf-Köblitz zum 80.
am 8. Oktober 2025	Reinhard Liepke, Cunewalde zum 95.
am 9. Oktober 2025	Frank Kutschke, Weigsdorf-Köblitz zum 70.

Die Gemeindeverwaltung Cunewalde wünscht alles erdenklich Gute!

Die persönliche Gratulation (zum 80., 90., 95., 100 und nachfolgende Geburtstage) durch Bürgermeister, Stellvertreter, Gemeinderäte oder Mitarbeiter Hauptamt wird durchgeführt. Falls Sie keine persönlichen Glückwünsche wünschen, bitten wir um Rückruf im Sekretariat des Bürgermeisters (Telefon: 035877/230-0). Vielen Dank.

Achtung! Sofern eine Veröffentlichungssperre einer Jubilantin oder eines Jubilars vorliegt, können keine Gratulation und auch kein Kartengruß durch die Gemeinde Cunewalde erfolgen. Wir bitten, dies zu beachten! Vielen Dank.

Die Gemeindeverwaltung Cunewalde wünscht
Gerhard und Rosemarie Kralisch
alles Gute zu ihrem 70. Hochzeitstag
(Gnadenhochzeit)
am 9. September 2025.

Wir gratulieren unserem Geburtstagsjubililar im September
Kamerad Uwe Kahlich
zum 60. Geburtstag
mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

Die Wehrleitung der FF Cunewalde

Nachruf auf Christa Müller

Als Kirchgemeinde verabschieden wir uns in Trauer, aber vor allem in tiefer Dankbarkeit von Christa Müller.

Sie hat das Leben der Kirchgemeinde in den letzten Jahrzehnten an verschiedenen Stellen leidenschaftlich und mit großer Hingabe geprägt. In jungen Jahren hat sie im Kirchbüro gearbeitet.

Später wurde sie als eine der ersten Frauen überhaupt in unseren Kirchenvorstand gewählt.

Vor zwei Jahren konnte wir uns im Gottesdienst bei ihr anlässlich von 65 Jahren(!) Leitung des Frauendienstes bedanken.

Vor allem stand sie über Jahrzehnte hinweg vielen Menschen gerade auch in Glaubensfragen als wichtige Gesprächspartnerin, Freundin und Begleiterin zur Seite.

Ihr starkes Vertrauen in Gottes Beistand, ihre herzliche Zuwendung zu vielen vielen Menschen in der Kirchgemeinde und darüber hinaus, sowie ihr besonderes organisatorisches Talent haben ihr Wirken in all den Jahren ganz entscheidend geprägt.

Sie in Gottes Händen nun geborgen zu wissen tut gut.

Die Erinnerung an sie ist eine Freude und zugleich ein Auftrag, das auch von ihr geprägte Erbe verantwortungsvoll weiterzutragen.

Der Kirchenvorstand

Kirchliche Nachrichten

- der Evangelisch - Lutherischen Kirchgemeinde Cunewalde -

Unsere Gottesdienste

Im **Kirchgemeindesaal**, sofern nicht anders angegeben
Alle Angaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen möglich.
Aktuelle Informationen unter <http://www.cunewalde-pfarramt.de>

Sonntag, 7. September, 10:30 Uhr

Jugendgottesdienst mit Band „Lieblingszeit“ mit Peggy Göring

Sonntag, 14. September, 10:30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit KiGo mit Pfarrer Schröder

Sonntag, 21. September, 10 Uhr

Pilgern in der Natur – Gottesdienst auf dem Weg mit dem Kirchenmusikausschuss

Sonntag, 28. September, 10:30 Uhr

Festgottesdienst zum Erntedankfest mit Pfarrer Schröder

Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Schröder

Gemeindekreise:

Frühstück für Eltern mit Krabbelkindern (9 Uhr):
24.09.

Kinderkreis (3- bis 6-Jährige, 15:30 – 17 Uhr):
10.09.

Christenlehre:

1. Klasse: montags 15 - 16 Uhr

2. + 3. Klasse: dienstags, 15:20-16:20 Uhr

4.-6. Klasse: mittwochs, 15:30 - 17 Uhr: 17.09., 01.10., 06. - 12.10. (Kindermusical)

Konfirmanden (14-tägig):

7. Klasse 16 – 17 Uhr, Alte Kirchschule

8. Klasse 17 – 18 Uhr, Alte Kirchschule

Junge Gemeinde

dienstags 18-21 Uhr (mit Abendessen & Bitte um Voranmeldung unter jgcunewalde@web.de)

Erwachsenenkreis (JG 1. Gruppe, 14-tägig, 19:30 Uhr):

16.09., 30.09.

Christlicher Frauendienst (donnerstags, 14:30 Uhr):

11.09.

Jung(geblieben)e Christen (14-tägig, 19:30 Uhr):

18.09., 02.10.

Gebetskreis (14-tägig, 19:30 Uhr):

12.09., 26.09., 10.10.

Posaunenchor: montags 19:30 Uhr**Kirchenchor:** dienstags 19:30 Uhr**„Handgemacht“ – Handarbeitskreis (mittwochs, 18 Uhr):**

01.10.

Frauenfrühstück ScheunenOase Cunewalde (08:30 Uhr):

01.10.

„Oase im Alltag“ ScheunenOase Cunewalde (19:30 Uhr):

24.09.

Kirchenvorstand (monatlich, 19:30 Uhr):

11.09., 09.10.

Weitere Mitteilungen**Spendenkonto der Kirchgemeinde**

Wir freuen uns, wenn Sie die Kirchgemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen. Bitte nutzen Sie das folgende Konto bei der Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

Kontoinhaber: Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz / KASSENVERWALTUNG

BLZ: 350 601 90 (BIC: GENO DE D1 DKD) / IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65

Bitte keine Friedhofsunterhaltungsgebühren oder Kirchgeldzahlungen auf o.g. Konto einzahlen!!!

Wir bitten darum Ihre Anliegen zunächst telefonisch zu klären und einen Termin zu vereinbaren.

Sprechzeiten Pfarramt

Montag / Dienstag: 9 - 12 Uhr

Donnerstag: 15 - 18 Uhr

!!!Bitte beachten - Mittwoch und Freitag geschlossen!!!

Kontakte

Pfarramt

035877 27431,

Fax 27444

Friedhofsmeister Lehmann

035877 27431

Kantorin Gudrun Schwarzenberg

03592 32697

(Posaunen)

Gemeindepäd. Fr. Gruber

03591 314254

Gemeindepäd. Hr. Pötschke

gemeindepae@kirche-wilthen.de

kirche-wilthen.de

Kirchgemeinde im Internet

Schauen Sie doch einmal auf unsere Seite:

<http://www.cunewalde-pfarramt.de>E-Mail Kirchgemeinde: kg.cunewalde@evlks.de**Interview mit dem Team der JuGos in Cunewalde****Wofür steht „JuGo“?**

JuGo ist die Abkürzung für Jugend-Gottesdienst. Wer kommt, erlebt einen thematischen Gottesdienst mit Band-Musik.

Seit wann gibt es in Cunewalde Jugendgottesdienste?

Wir haben nach der Corona-Zeit damit angefangen. Der erste JuGo fand 2022 statt, weil es für jüngere Menschen eine Möglichkeit geben sollte, die Veranstaltungen in der Kirche mitzugestalten.

Eine Frage zum Geld: Sammelt ihr auch Kollekte ein?

Ja, natürlich. Das Geld wird für die Deckung der Kosten benötigt. Wenn etwas übrig bleibt, steht es uns als Junge Gemeinde zur Verfügung.

Was ist anders als bei anderen Gottesdiensten?

Wir nutzen meist keine Gesangbücher. Die Lieder werden auf eine Leinwand gebeamt und mit Gitarren, Keyboard und Schlagzeug begleitet. Außerdem wird auf Teile der Liturgie verzichtet. Es beteiligen sich vor allem Jugendliche am Gottesdienst. Wir bieten keinen Kindergottesdienst an, weil ja durch die Bands und die Jugendlichen viel Abwechslung ist.



Foto: privat

Gibt es eine Altersgrenze?

Nein, das Publikum ist bunt gemischt. Wir freuen uns über Konfirmanden ebenso wie über andere Gäste, die ab und zu einen modernen Gottesdienst mögen.

Wie oft finden JuGos in Cunewalde statt?

Drei bis vier Mal pro Jahr. Der nächste JuGo ist am 7. September um 10:30 Uhr. Für tolle Musik wird diesmal die Band „Lieblingszeit“ aus Sohland/Spree sorgen. Danach ist Sonntag, 16. November 2025 um 14 Uhr geplant.

Um welches Thema geht es diesmal?

Der JuGo am 7.9. gehört zur Schöpfungszeit der Kirchgemeinde, deshalb haben wir uns für das Thema **Tief verwurzelt** entschieden. Was gibt Menschen genug Halt, um zu wachsen und sich zu entfalten?

Vielen Dank für das Interview. Die Fragen beantwortete Felicitas. Wer Lust hat, mitzumachen, kann sich gern über die E-Mail-Adresse jgcunewalde@web.de melden.

Konzerte und Veranstaltungen in der Kirche:

- 28. September um 10:30 Uhr (Kirche): Festgottesdienst zum Erntedankfest mit anschl. Gartenfest
- 17. Oktober um 19:00 Uhr (Kirche): Von Licht und Frieden - Geistliche Chormusik mit der Wuppertaler Kurrende

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, dem 10. Oktober 2025

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:

Dienstag, der 30. September 2025

Annahmeschluss für Anzeigen ist:

Donnerstag, der 2. Oktober 2025, 9.00 Uhr

Schulanfängergottesdienst

Am 17. August feierten wir einen fröhlichen Schulanfängerfamilien-gottesdienst in unserer Kirche. Ein kleiner Chor mit Kindern der Christenlehregruppen hat sich unter Leitung von Manuela Döbert zusammengefunden und tolle Lieder gemeinsam mit der Gemeinde gesungen, sowie die Bibelgeschichte von Jesus und seinen Jüngern auf dem stürmischen See eindrücklich dargeboten.



Acht Schulanfänger ließen sich für ihren neuen Lebensabschnitt Gottes Segen zusprechen - genauso wie viele andere Gottesdienstbesucher, für die etwas Neues bevorsteht.

Foto: Kirchgemeinde Cunewalde

Ein herzliches Dankeschön an Manuela Döbert für die Vorbereitung und Mitwirkung im Gottesdienst! Im Anschluss gab es einen leckeren Mittagsimbiss im Pfarrgarten sowie die Möglichkeit unser Cunewalde vom Kirchturm aus zu sehen.

50. Großpostwitzer Kindersachenbörse

Die **50. Großpostwitzer Kindersachenbörse** findet am Sonnabend, dem **20. September 2025** von **10 - 12 Uhr** im **„Michael-Frentzel-Haus“** Großpostwitz statt.

Die **Annahme** der Sachen erfolgt am Freitag, dem **19. September 2025**

von **15.30 - 17.00 Uhr** nur mit gültiger Nummer!

Nummern und Infos gibt es ab **08. September 2025**

zwischen **18 und 20 Uhr** bei

Fam. Liebsch 035938/ 98767

und **Fam. Kaczmarek** 035938/ 52196

— Anzeige(n) —

Feuerwehr

Aus dem Einsatztagebuch

Zu einem Verkehrsunfall auf der Hauptstraße wurden am 27. Juni 2025, um 14:08 Uhr, alle Ortswehren, der Rettungsdienst und die Polizei alarmiert. Zwei PKW's waren zusammengestoßen. Es war unklar, ob Personen eingeklemmt sind. Vor Ort konnte teilweise Entwarnung gegeben werden. Niemand war eingeklemmt, aber zwei Personen verletzt. Diese wurden vom Rettungsdienst versorgt. Die Ortswehren Schönberg und Weigsdorf-Köblitz konnten zeitnah aus dem Einsatz entlassen werden. Wir sicherten die Einsatzstelle ab und banden auslaufende Betriebsstoffe, anschließend erfolgte die Übergabe an die Polizei.

Am 1. Juli 2025, um 21:11 Uhr, Einsatz für die Ortswehr Weigsdorf-Köblitz wegen eines Wespennestes an einer Gartenlaube in der Kleingartenanlage Am Nordhang. Dazu wurde die Ortswehr Cunewalde mit Insektenschutzrüstung nachgefordert. Die Beseitigung von Wespennestern ist nicht Aufgabe der Feuerwehr. Diese Tiere stehen unter Naturschutz. Wenn eine Beseitigung überhaupt nötig ist, geschieht das durch Schädlingsbekämpfer.

Gemäß Einsatzplan wurden am 2. Juli 2025, um 15:20 Uhr, mehrere Feuerwehren des Oberlandes zu einem Waldbrand nach Kirschau alarmiert, so auch die Ortswehr Cunewalde mit Tanklöschfahrzeug und Einsatzleitwagen. Nach einiger Suche konnte eine ca. 25m² große Brandfläche gefunden werden. Die Brandbekämpfung wurde durch die örtlichen Kräfte durchgeführt, alle anderen Feuerwehren konnten den Einsatz abbrechen.

Im Verlauf des Sonntags, 6. Juli 2025, kam die Anforderung für das Tanklöschfahrzeug der Ortswehr Cunewalde zum Waldbrand Gohrschheide bei Zeithain. Montag früh, 6 Uhr, war Abfahrt gemeinsam mit den TLF aus Neukirch/Lausitz, Steinigtwolmsdorf, Bischofswerda und dem Einsatzleitwagen aus Großbröhrsdorf. Eingesetzt war der Zug des Bautzner Oberlandes im Abschnitt Jacobsthal. Der eigentlich 4 Tage geplante Einsatz konnte schon am Montagabend beendet werden. Mit dem Mannschaftstransportwagen der Ortswehr Schönberg wurden Wechsel der Einsatzkräfte aus dem Oberland in das Einsatzgebiet gefahren. Eine gründliche Reinigung unseres Fahrzeugs wurde dann am Dienstag durchgeführt. Der Dreck war in sprichwörtlich jede Ritze gezogen, alles war mit einer dicken Schicht überzogen.

Bei strömendem Regen wurden am 18. Juli 2025, um 11:07 Uhr, wieder nach Einsatzplan Waldbrand, mehrere Feuerwehren des Oberlandes nach Schirgiswalde Neudorf alarmiert. Vor Ort konnte eine Borkenkäferholzverbrennung festgestellt werden. Außer Kopfschütteln gab es für die Feuerwehr nichts zu tun.

Kopfschütteln dann auch wieder am 19. Juli 2025, um 21:43 Uhr. Alle drei Ortswehren, Rettungsdienst und Polizei wurden zu einem Gebäudeeinsturz mit Personengefahr zur Hauptstraße alarmiert. Bei einem seit Ewigkeiten leerstehendem Haus waren Teile des Dachstuhls eingestürzt. Seit mehreren Jahren fällt fast jeden Tag an diesem Haus irgendetwas ein. Dieses Mal war es eben etwas mehr. Warum da von Anwohnern, denen der Zustand des Hauses bekannt ist, der Notruf gewählt wurde und die Leitstelle auch noch eine Personengefahr hineinbastelte, ist uns unerklärlich. Bei so einer Alarmierung steigt der Adrenalinspiegel natürlich enorm an. Die Kameraden machen sich Gedanken, was sie erwartet. Brauchen wir das THW oder Rettungshunde? Und dann, je näher man der Einsatzstelle kommt, wächst die Erkenntnis, dass es wieder mal viel Lärm um Nichts, um gar Nichts, wird.

Zur Erinnerung, beim Brand der Turnhalle im Februar 2023 wurden von mehreren Augenzeugen Nachbarn und Bekannte angerufen, ob denn das Rauch ist, was aus der Turnhalle rauskommt, niemand wählte den Notruf. Genauso schlecht gelaufen.

Öffnungszeiten der Cunewalder ProBier-Werkstatt

☎ 035877 886400 | 🌐 www.probier-werkstatt.de

Sudhaus – Hauptstraße 16, 02733 Cunewalde

Di. 14:00 - 18:00 Uhr | Do./Fr. 10:00 - 18:00 Uhr | Mo. & Mi. geschlossen

Freitags 19:00 - 23:00 Uhr Sudhaustreff zum gemütlichen

Wochenendeinklang für Jedermann! Im ProBier Laden erhältlich:

Treberbrot auf Bestellung, Lausitzer Knoblauch-Kräutermischung, Kaffee und verschiedene Honigprodukte, Carbo SodaStream – Die natürliche Kohlensäure | **GUTSCHEINE** | **Bierverkostungen & Brauseminare als Firmenevent oder Privatveranstaltung auf Anfrage.**



Vielleicht schaffen wir es ja, wieder ein bisschen zu normalem Menschenverstand zurückzukehren.

Zu einer Türöffnung in der Albert-Schweitzer-Siedlung wurden die Kameraden der Ortswehr Weigsdorf-Köblitz am 25. Juli 2025, um 15:17 Uhr, alarmiert. Über Steckleiter wurde der Balkon betreten und die Bewohnerin liegend vorgefunden. Sie wurde bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes betreut und dann medizinisch behandelt. Ein Transport ins Krankenhaus war nicht nötig.

Am 31. Juli 2025, 12:10 Uhr, wurden die Feuerwehren der Gemeinde Großpostwitz nach Cosul zu einem Gebäudebrand alarmiert. Vor Ort wurde ein in Vollbrand stehendes, leeres Wohnhaus festgestellt. Darum wurde sofort das Stichwort auf Großbrand erhöht und damit die Feuerwehren Cunewalde, Schönberg und die Berufsfeuerwehr Bautzen 12:21 Uhr nachalarmiert. Wir unterstützten mit Tanklöschfahrzeug, Einsatzleitwagen und Tragkraftspritzenfahrzeug die Brandbekämpfung, insbesondere die Ausbreitung des Feuers über die Vegetation. Das Löschwasser musste über mehrere hundert Meter vom Teich am Feuerwehrhaus Cosul zum abgelegenen Einsatzort herangeschafft werden. Ein Totalverlust des Gebäudes war bereits zum Zeitpunkt der ersten Alarmierung eingetreten. Kurz nach 16 Uhr war der Einsatz für uns beendet.

Zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in Großpostwitz wurde das Tanklöschfahrzeug der Ortswehr Cunewalde am 15. August 2025, um 18.10 Uhr, alarmiert. Da das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Großpostwitz nicht verfügbar war, wurde vom Einsatzleitnehmer das nächstgelegene alarmiert. Durch die örtlichen Kräfte konnte nach Lageerkundung Entwarnung gegeben werden. Durch ein Leck in der Sprinkleranlage war es zum Druckabfall gekommen, was wiederum die Auslösung der BMA zur Folge hatte. Somit konnte der Einsatz zeitnah beendet werden.

Eine geplatze Wasserleitung in einer Wohnung auf der Albert-Schweitzer-Siedlung sorgte am 19. August 2025, um 23:36 Uhr, für eine Alarmierung der Ortswehr Weigsdorf-Köblitz. Da die Wohnung unbewohnt war, musste die Tür geöffnet werden, anschließend wurden die größten Mengen Wasser mittels Nasssauger aufgenommen und die Einsatzstelle an den Hausmeister und die Polizei übergeben.

Im Rahmen des Ausbildungsdienstes gab es für die Atemschutzgeräteträger ein Highlight am Feuerwehrtechnischen Zentrum Kamenz. Dort konnte im Brandcontainer, bereitgestellt von Sachsen-Energie, unter realen Bedingungen die Brandbekämpfung bei Wohnungsbränden geübt werden. Temperaturen um die 400° Celsius, simulierte Rauchgasdurchzündungen und völlige Ver Rauchung machen das Ganze sehr realitätsnah.



Eine gute Aus- und Fortbildung unter realitätsnahen Bedingungen ist für die Kameradinnen und Kameraden wichtig, um auf den Ernstfall vorbereitet zu sein. Selbst bei diesem Stoppelfeld breitete sich das Feuer mit dem Wind rasant aus.

Foto: FF Cunewalde

Die monatliche Ausbildung wurde für Fahrzeug- und Gerätekunden, praktisches Üben von Feld- und Vegetationsbränden und

einer Übung am Gemeinde- und Bürgerzentrum genutzt. Der Kreisfeuerwehrverband Bautzen organisiert regelmäßig Ausbildungen zu speziellen Themen, welche nicht so oft im Einsatzgeschehen auftauchen. So wurde/ wird im Juni und September das Thema Maschinenunfälle/ spezielle technische Hilfeleistungen behandelt. Von jeder Ortswehr nahmen zwei Kameraden daran teil. Von Einklemmungen in Maschinen, über Hand im Fleischwölf bis hin zur Entfernung von Schmuckelementen von diversen Körperteilen, wurde alles in Theorie und Praxis besprochen und geübt. Und solche Einsätze gibt es wirklich.

Und zu guter Letzt, aber nicht das Letzte, auch Kameradschaftspflege ist ein wichtiger Punkt im Feuerwehrleben. Die Kameraden der Ortswehren Weigsdorf-Köblitz und Schönberg überbrachten der Feuerwehr Tautewalde zu ihrem 125-jährigen Jubiläum und verbrachten einen gemütlichen Abend im Kreise der Kameraden.

Andreas Bär, Ortswehr Cunewalde

Bundesweiter Warntag am 11. September



Auch 2025 findet wieder der bundesweite Warntag statt.

Termin ist der 11. September.

Folgender Ablauf wird stattfinden:

11:00 Uhr:

- **Auslösung der WARNUNG über das MoWaS durch die nationale Warnzentrale des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe**
- **Auslösung der Sirenenanlagen im Landkreis Bautzen durch die Integrierte Regionale Leitstelle Ostsachsen – SIGNAL „WARNUNG VOR EINER GEFAHR“**
- **Auslösung der Warnung über lokale Warnsysteme durch die örtlichen Brandschutzbehörden (Gemeinden), sofern vorhanden (Cunewalde nein)**

11:15 – 11:30 Uhr:

- **Erprobung der Sprachdurchsagen durch die örtlichen Brandschutzbehörden, sofern vorhanden (Cunewalde nein)**

11:45 Uhr

- **Auslösung der ENTWARNUNG über das MoWaS durch die nationale Warnzentrale des BBK**
- **Auslösung der Sirenenanlagen im LK Bautzen durch die IRLS Ostsachsen – SIGNAL „ENTWARNUNG“**
- **Auslösung der ENTWARNUNG über lokale Warnsysteme durch die örtlichen Brandschutzbehörden (Cunewalde nein)**

Weitere Informationen rund um den Warntag und Wissenswerter über Katastrophenvorsorge erhalten sie unter www.bbk.bund.de

Schulisches & Kita's

Die „Bärengruppe“ aus dem „Wichtelland“ auf großer Tour

Vor einiger Zeit bekam die Gruppe einen riesigen Karton geschenkt und gemeinsam überlegten wir was daraus entstehen könnte. Irgendwann sagte ein Kind: „Na ein Bus!“ darauf reagierte ein anderes mit Begeisterung: „Oja, die 510.“ Gesagt, getan - wir starteten unser Busprojekt. Mit vereinten Kräften und der tollen Unterstützung unseres Hausmeisters begannen wir am Karton rumzuwerkeln.

Er wurde mit richtiger Malerfarbe gestrichen, die Fenster sowie die Bustür wurden ausgeschnitten, Lichter installiert, die Busnummer angebracht und Sitzplätze reingestellt.



Foto: AWO Kita

Nun fiel den Kindern auf, dass zwei wichtige Dinge fehlten. Nämlich eine Busfahrkarte und eine Haltestelle. Dies wurde dann auch noch von den Kindern angefertigt und das Spielen konnte beginnen.

Nach ein paar Tagen fragten manche Kinder, wann wir denn mal mit dem echten Bus fahren. Das war eine gute Frage und Recht hatten sie! Wenn man schon einen so tollen Bus baut, darüber philosophiert wie man sich in öffentlichen Verkehrsmitteln und an Haltestellen verhalten sollten, dann muss dieses selbstverständlich wirklich erlebt werden.

Wir starteten an der Haltestelle „Blaue Kugel“. Als der Bus kam, zeigten wir dem Busfahrer stolz unsere gebastelten Fahrkarten und fuhren bis zum Busbahnhof nach Bautzen. Anschließend erkundeten wir einen nahegelegenen Spielplatz und machten eine Bekanntschaft der ganz besonderen Art.

Wir staunten nämlich nicht schlecht, als plötzlich zwei Polizistinnen der Reiterstaffel auf ihren Pferden vorbeikamen. Als sie uns sahen, trabten sie zu unserer Gruppe und stellten sich uns vor. Die Kinder hatten keine Scheu die riesigen Pferde zu streicheln und stellten einige Fragen. Unter anderem: „Wie heißen denn eure Pferde?“. Die Namen waren echt interessant. Sie hießen Amicelli und Hanuta.

Die Zeit verging wie im Flug und wir machten uns wieder auf den Rückweg. Den Kindern hat der Ausflug mit den „Öffies“, der Spielplatz und die vielen Eindrücke eine Menge Freude bereitet. Ein Dank an die netten Busfahrer und den zwei Polizistinnen auf ihren beeindruckenden Pferden.

A. Nowack

**60 Jahre Kita
in Cunewalde**
am 17.09.2025
15:00 bis 17:00 Uhr
Friedensaue 30, Cunewalde

- Spielzeug-Flohmarkt
- Kaffee & Kuchen
- Führungen durchs Haus und Fotoausstellung „60 Jahre Kita in Cunewalde“

Gerne stellen wir unsere verschiedenen pädagogischen Konzepte vor und laden euch ein, unsere Einrichtung zu besichtigen.
Das Team der Kita „Wichtelland“ freut sich auf Sie!

AWO Kreisverband Bautzen e.V.
...mit Kompetenz und Herz!



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da ...

Falko Drechsel

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0170 2956922

falko.drechsel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online



Start ins Schuljahr 2025/2026 – mit einem Sprung ins Wasser

Das Schuljahr 2025/2026 hat begonnen. Die Grundschulen begrüßen ihre neuen „ABC-Schützen“ und die Oberschulen ihre „kleinen“ Fünfer. Auch an der Oberschule Cunewalde startet in diesem Jahr wieder eine neue fünfte Klasse – herzlich willkommen!

Fast am Ende der ersten Schulwoche, am Donnerstag, trafen sich die neuen Fünftklässler bei schönstem Sommerwetter gemeinsam am Freibad Cunewalde. Bereits im vergangenen Schuljahr nutzte die damalige Klasse 5 diesen besonderen Tag, um ihre Schwimmkenntnisse zu zeigen, auszubauen oder neu zu erlernen – eine gute Tradition, die nun fortgeführt wurde. Auch diesmal hieß es für viele: üben, ausprobieren, manchmal Ängste überwinden – und am Ende stolz auf das eigene Können sein. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Frau Fiebiger, Schulassistentin, und Frau Herold, Schulsozialarbeiterin, war eine gute Arbeit in Gruppen im und am Wasser möglich.

Und die Ergebnisse können sich sehen lassen: Zwei Kinder meisterten erfolgreich das Seepferdchen, sechs Kinder erhielten das Schwimmabzeichen in Bronze und ganze zwölf Kinder das Schwimmabzeichen in Silber.

Und jetzt stellen Sie sich in der fünften Klasse einmal Folgendes vor:

- Sprung kopfwärts vom Beckenrand und 30 Minuten Schwimmen (mindestens 800 m, davon 650 m (26 Bahnen) in einer erkennbaren Schwimmart und 150 m (6 Bahnen) in der anderen Körperlage; Wechsel ohne Festhalten während der Bahn)
- Startsprung und 25 m Kraulschwimmen
- Startsprung und 50 m Brustschwimmen in höchstens 1:15 Minuten
- 50 m Rückenschwimmen mit Grätschschwung ohne Armtätigkeit oder Rückenkraulschwimmen
- 10 m Streckentauchen aus der Schwimmlage (ohne Abstoßen vom Beckenrand)
- Dreimal ca. 2 m Tieftauchen mit Heraufholen je eines Gegenstandes innerhalb von 3 Minuten
- zwei verschiedene Sprünge aus 1 m Höhe
- 50 m Transportschwimmen: Schieben oder Ziehen

Na, hätten Sie diese Disziplinen in der fünften Klasse bestanden? – Ich bin mir da selbst nicht so sicher. Aber am heutigen Tag hatten wir tatsächlich eine Schülerin, die all diese Aufgaben meisterte und sich damit das Schwimmabzeichen Gold mehr als verdient hat!

Lobenswert sei hier auch die Vorarbeit der Grundschulen sowie der Eltern und Familien zu erwähnen, ohne Vorkenntnisse wären solche großartigen Ergebnisse nicht möglich. Die Oberschule Cunewalde setzt damit ein klares Zeichen gegen den „Nichtschwimmer-Trend“. Mein Dank gilt Frau Herold mit ihren drei Paten aus der achten Klasse und Frau Fiebiger sowie dem Badpersonal, welches uns wieder einmal gestattete, weit vor den regulären Öffnungszeiten das Freibad zu nutzen – herzlichen Dank! Ohne euch allen wäre dieser Tag so nicht möglich gewesen. Ein kleines Dankeschön geht auch an die anwesenden Badegäste, die mit viel Verständnis reagierten, uns bei Bedarf ganze Bahnen freimachten, Rücksicht nahmen und uns gewähren ließen. Gerade in der heutigen Zeit ist dieses Miteinander nicht selbstverständlich – umso mehr wissen wir es zu schätzen. Ein weiterer großer Dank gilt dem Förderverein der Oberschule Cunewalde, der bereits zum zweiten Mal die Urkunden für die Schwimmabzeichen gesponsert hat.

Möchten auch Sie Teil unseres Fördervereins werden und uns in den guten Dingen für die Kinder unterstützen? Mit einem jährlichen Mindestbeitrag von nur 6,00 € können Sie den Schulförderverein unterstützen. Kontoinhaber: Förderverein der Oberschule „Wilhelm von Polenz“, IBAN: DE90 8555 0000 1000 0722 89, Kreditinstitut: Kreissparkasse Bautzen (SOLADES1BAT). Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmer!

Stefanie Mühlbach, Fachlehrerin für Sport und Mathematik

Fünftklässler der „Wilhelm-von-Polenz-Oberschule“ Cunewalde lernen in der ersten Woche ihre neue Schule und Umgebung kennen

Als Schulsozialarbeiterin darf ich in der ersten Schulwoche immer Teil der Kennlerntage und langjährigen schulischen Tradition sein und die 5. Klässler auf einem Dorfrundgang durch Cunewalde begleiten. Das Einzugsgebiet der Schüler und Schülerinnen, die unsere Schule am Fuße des Czorneboh besuchen, ist sehr groß. Somit kommen einige Kinder aus den umliegenden Ortschaften Großpostwitz, Beiersdorf, Lawalde, Kleindehsa oder gar aus Bautzen und Löbau. Daher dienen die ersten Tage vor allem dazu, sich mit der Schule und ihrer Umgebung vertraut zu machen.

Dazu gehören natürlich auch die Besichtigung Deutschlands größter evangelischen Dorfkirche und die Erkundung des Umgebendehaus-Parks in Cunewalde. Wie es der Zufall so wollte, war an jenem Tag ein Orgelbaumeister aus Stuttgart anwesend. Herr Dörr erklärte den Kindern alles ausführlich an der Kirchenorgel. Zudem zog er zum Abschluss noch einmal alle Register. Die Klasse war begeistert. Zusätzlich führte sie der Pfarrer auf den Turm und sie konnten viel Wissenswertes über den Bau der Kirche, sowie über Kanzel, Taufbecken und Altar erfahren.

Am Mittwoch lernten die Schüler und Schülerinnen dann beim Sozialtraining im Jugendtreff Cunewalde was ein gutes Team ausmacht und welche Werte und Regeln es vertritt, um gemeinsam an sein Ziel zu kommen. Die Kinder lernten in erlebnispädagogischen Spielen, welche Fähigkeiten es braucht, um gemeinsam lernen und arbeiten zu können - eine gute Klassengemeinschaft zu werden.



Foto: Schulsozialarbeit Cunewalde/ Fr. Herold

Dabei war eine meterlange Murbahn, die die Schüler aus Pappteilen selbst bauten und verlängerten, das Highlight. Über die Pappen, die die Kinder auf ihren Händen trugen, musste ein Tennisball so lange wie möglich rollen. Fiel dieser zu Boden, musste die Gruppe von vorn beginnen. Zudem wurden die Klassen sprecherinnen gewählt. Am Schluss durften alle noch einen Schatz suchen. Dafür bekamen die Kinder Fotoausschnitte und mussten nach Hinweisen suchen, die sie zu ihrer Schatztruhe brachten.

Ein großer Dank geht an die Schulleiterin Frau Capitain und die Konrektorin Frau Mirtschin der Oberschule Cunewalde, die Klassenlehrerin Peggy Reime, an Heike Kiehne und Pfarrer Christoph Schröder für die Führung und unserem Urlaubsgast Herrn Dörr. Ein ebenso großer Dank gilt meinen Paten aus Klasse 8, die ohne große Vorbereitung die Spielstationen anleiteten und mir eine fantastische Unterstützung waren.

Elisabeth Herold, Schulsozialarbeit Oberschule Cunewalde

Die Theatergruppe der „Wilhelm-von-Polenz-Oberschule“ Cunewalde präsentiert ihr neues Theaterstück 2025!



Kinder und Jugendliche der Theatergruppe der Oberschule Cunewalde im Alter zwischen 11 und 15 Jahren proben seit April 2025 an einem neuen Stück. Bekannt wurde das Ensemble mit seinem Landschaftstheater „Spuk im Polenzpark“, welches jedes Jahr im September im gleichnamigen Park in Cunewalde aufgeführt wurde.

Am 20. Juni 2025 führte das Ensemble unter der Leitung von Lothar Gärtig und Elisabeth Herold bereits seine Generalprobe im Jugendtreff Cunewalde zu einer öffentlichen Probe auf. Jetzt freut sich die Theatergruppe darauf, Teil des Altstadtfestivals Bautzen zu sein.

Selbstverständlich wird das Stück auch als Landschaftstheater in Cunewalde aufgeführt:

Die Aufführung findet am 19. September 2025 im Polenzpark Cunewalde statt. Beginn jeweils um 19:00 Uhr und 20:15 Uhr. Eintritt frei, Spenden erwünscht!

Dokumentation über die „Blaue Kugel“ - schon bald erscheint der fertige Film der Theatergruppe!

Bereits in der Ausgabe vom Juli berichteten wir über einen Drehtermin mit Bürgermeister Thomas Martolock und der Filmgruppe der „Wilhelm-von-Polenz-Oberschule“ Cunewalde.

Sieben Schüler und Schülerinnen der Klasse 5 und 6 drehten im Mai und Juni 2025 eine Dokumentation über die „Blaue Kugel“ - das Kultur- und Veranstaltungshaus in Cunewalde. Sie trafen sich dafür mit mehreren Akteuren, um zu erfahren, welche Menschen, Künstler und Vereine dieses Haus für ihre Tätigkeiten nutzen und wollen damit zeigen, dass die Blaue Kugel wichtig ist für das kulturelle Leben im Dorf - denn hier begegnen sich Menschen, feiern, tanzen, singen, spielen oder sind zu Gast bei Kabarett, Rockband, Schlager und Co.

Die Dreharbeiten wurden vor den Sommerferien abgeschlossen. Jetzt geht es an die Montage. Der Film wird im Spätsommer noch erscheinen aber mehr soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden. Deswegen bleiben auch die (meisten) Interviewpartner noch geheim. Ein großer Dank geht an die Schüler und Schülerinnen, die hier großartige Leistungen vollbracht haben und jede Menge Durchhaltevermögen am Filmset bewiesen haben. Danke auch an Herrn Martolock für seine wertvolle Zeit und die Bereitschaft für das Interview. Danke auch an all die anderen Akteure, die Geduld und Zeit für unsere Filmschüler aufgebracht haben und ohne die der Film nicht zustande gekommen wäre. Ein ebenso großes Dankeschön an Anne Fiebiger, Schulassistentin und Lothar Gärtig. Beide haben uns an einigen Tagen während der Dreharbeiten begleitet und die Kinder unterstützt.

Elisabeth Herold, Schulsozialarbeit Oberschule Cunewalde

Aus der Wirtschaft

Qualität ist Wettbewerbsvorteil!

Die Wiederbelebung des Gaststättenbetriebes in der „Blaue Kugel“ ist uns heute Anlass ein paar Blicke auf die aktuelle Gaststättenkultur im Cunewalder Tal zu werfen und in Erinnerung zu rufen, wie die Gaststättenlandschaft vor 200 und knapp 100 Jahren aussah. Obwohl sich die Zahl der Gaststätten im Tal zwischen Halbau und Köblitz in den letzten zehn Jahren verringert hat, ist Cunewalde im Vergleich zu anderen vergleichbaren Orten in der Oberlausitz noch gut aufgestellt wie aus der Übersicht hervorgeht. Aus Richtung Oberdorf können wir in folgenden Gaststätten einkehren:

- „Scharfe Ecke“
- „Blaue Kugel“
- „Kleines Kulturhaus“
- ProBier-Werkstatt
- Ali Baba – Kebab im OEZ
- Hotel „Alter Weber“
- „Mälzer-Stüb'l“

Hinzu kommen die Berggasthöfe aus dem Czorneboh und Bieleboh.

Als Einkehrhäuser können die „Kleene Schänke“, der Imbissbetrieb „Czorneboh-Kantine“, der Speiseservice Neumann in der Friedenssaula und die Angebote bei Nikol- und Pech-Bäcker sowie die Frühstücks- und Mittagsversorgung bei Richter-Fleischer und die Imbissmöglichkeit bei Kutschke-Fleischer im Nahkauf nicht zählen, für die Angebotspalette sind sie jedoch außerordentlich wichtig. Auch der Saison-Imbiss im Erlebnisbad zählt dazu.

Aus unterschiedlichen Gründen schlossen in den letzten Jahren mehrere Gaststätten ihre Türen. Ob „Deutsches Haus“, Sportlerheim, Am Hochstein in Halbau oder die „Snack-Oase“ an der Albert-Schweitzer-Siedlung – alle Wirtshäuser hatten ihre Stammkundschaft, ihre eigene Geschichte und Tradition und sind letztlich ein Verlust sowohl gastronomisch betrachtet als auch in gesellschaftlicher Hinsicht als Begegnungsstätte.

Den jetzigen Cunewalder Gaststätten kann man ausnahmslos ein sehr gutes Zeugnis ausstellen. Alle Inhaber legen Wert auf die Verarbeitung werthaltiger Produkte, jedes Gericht wird frisch zubereitet und auch bei der Freundlichkeit gegenüber dem Gast bleiben in der Regel keine Wünsche übrig. Diesen Gesamtstandard zu halten, ist eine herausfordernde Aufgabe, zumal hinsichtlich der Entwicklung der Kosten alle Gastwirtschaften unter zusätzlichem Druck stehen. Auf die Qualität der Angebote soll sich das jedoch keinesfalls negativ auswirken. Qualität ist ein Wettbewerbsvorteil – darin sind sich die Wirtsleute allesamt einig. Dass das keine Floskel ist, davon kann man sich jederzeit bei einem Besuch überzeugen!

M. Hempel

Veranstaltungen & Kultur

Veranstaltungskalender

September bis Oktober

Samstag und Sonntag, 6. und 7. September

75 Jahre – SG Motor Cunewalde
Am Sportzentrum

Freitag und Samstag, 12. und 13. September

Herbstfest des Cunewalder Karneval Club e.V.
Haus des Gastes „Dreiseitenhof“, Czornebohstraße

Donnerstag, 18. September, 14:30 Uhr

Kaffee, Kuchen und Kontakt – Scheunen-Café
Thema: Fit bis ins Alter – Physiotherapie „Herzkammer“ – bitte anmelden unter 0155 60056546
Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

Freitag, 19. September

Landschaftstheater mit der Theatergruppe der Oberschule Cunewalde
im Polenzpark

Samstag, 20. September, 20 Uhr

„Verrückt bleiben – wenn Puppen einschiffen“ mit Bauchredner
Roy Reinker
„Blaue Kugel“ (32,00€)

Samstag und Sonntag, 20. und 21. September

Deutsche Meisterschaft im Autocross
an der OFFROAD ARENA Matschenberg

Sonntag, 21. September ab 12 Uhr

Hundebadetag im Erlebnisbad

Mittwoch, 24. September, 19:30 Uhr

Oase im Alltag – christliche Stunde am Abend – reden über Gott
und die Welt – einfach vorbeikommen
Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

Samstag, 27. September, 20 Uhr

„In der Hose brennt noch Licht“
Gastspiel mit dem Kabarett academixer Leipzig
„Blaue Kugel“ (32,00€)

Sonntag, 28. September, 9 – 11 Uhr

Vogelbörse des Vereins der Vogelliebhaber und Züchter e.V.
im Vereinsheim an der Kalkofenstraße

Mittwoch, 1. Oktober, 8:30 Uhr

Frauenfrühstück – bitte anmelden unter 0155 60056546
Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

Freitag, 3. Oktober, 14 Uhr

„Kraut und Rüben“ – Sauerkraut selbst herstellen
Bitte anmelden: 0155 60056546 und Gefäß mitbringen
Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

Änderungen vorbehalten!

Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie auch
im Internet unter
www.cunewalde.de/tourismus/veranstaltungen.

Veranstaltungsinfos**Wandern mit dem „Äberlausitzer Kleeblatt“**

Für alle Wanderfreunde finden an folgenden Terminen geführte
Wanderungen statt:

Donnerstag, 4. September 2025 – 9:00 Uhr

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert Rund um den Töpfer“
Treffpunkt: 02797 Lückendorf auf dem Parkplatz an der Gabler-
straße / Abzweig Kirchbergstraße
Wanderstrecke (ca. 14km + 300 Höhenmeter): Parkplatz – Forst-
haus – Teufelsmühle – Oybin – Lückendorf – Parkplatz

Samstag, 20. September 2025 – 9:00 Uhr

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert Rund um den Töpfer“
Treffpunkt: 02797 Lückendorf auf dem Parkplatz an der Gabler-
straße / Abzweig Kirchbergstraße
Wanderstrecke (ca. 14km + 300 Höhenmeter): Parkplatz – Lü-
ckendorf – Oybin – Teufelsmühle – Forsthaus – Parkplatz

Samstag, 27. September 2025 - 9:00 Uhr

**Schnupperwanderung „Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert
rund um den Bieleboh“**
Treffpunkt: 02733 Cunewalde auf dem Wanderparkplatz an der
Wurbisstraße (Verbindungsstraße zwischen Cunewalde und
Wurbis)

Wanderstrecke (ca. 8,5km): Wanderparkplatz – Ziegleral –
Beiersdorf – Waldsiedlung –
zurück zum Parkplatz

Donnerstag, 9. Oktober 2025 – 9:00 Uhr

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert Rund um Quoos“

Treffpunkt: 02699 Neschwitz auf dem Parkplatz am Windmühlen-
weg (Bockwindmühle)

Wanderstrecke (ca. 15km): Parkplatz – Milkwitz – Luga –
Litzenteich – Brohna – Parkplatz

Samstag, 18. Oktober 2025 – 9:00 Uhr

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert Rund um Quoos“

Treffpunkt: 02699 Neschwitz auf dem Parkplatz am Windmühlen-
weg (Bockwindmühle)

Wanderstrecke (ca. 15km): Parkplatz – Brohna – Litzenteich –
Luga – Milkwitz

Donnerstag, 23. Oktober 2025 – 9:00 Uhr

**Schnupperwanderung „Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert
rund um Quoos“**

Treffpunkt: 02699 Neschwitz auf dem Parkplatz am Windmühlen-
weg (Bockwindmühle)

Wanderstrecke (ca. 9km): Parkplatz – Litzenteich – Brohna –
Radibor – zurück zum Parkplatz

Die Wanderungen sind kostenpflichtig (2,50 € / Person) – Kinder
bis 10 Jahre wandern kostenfrei.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Tourist-Information
Cunewalde (Tel. 035877 80888).

Tourist-Information Cunewalde



Herbstfest vom CKC

im Dreiseitenhof Cunewalde

Freitag, 12.09.25

Beginn: 18.00 Uhr

MALLE - PARTY

**Wahl von Mr oder Mrs Malle
und Showeinlagen vom CKC**

Samstag, 13.09.25

Beginn: 17.00 Uhr

**mit Kinderdisco, Kinderschminken,
Riesenseifenblasen und Glücksrad**

ab 19.00 Uhr Discofox Party

**mit der „Sound Ambulance“
und Unterhaltung vom CKC**

Eintritt frei

Die SG Motor Cunewalde feiert 75 Jahre!

Festwochenende vom 6. - 7. September 2025

Am Sportzentrum, Cunewalde

Samstag ab 14:00 Uhr

- Vorstellung der Abteilungen
 - Fußballspiel
 - Flizzy Sportabzeichen
 - Preiskegeln
- (an Turnschuhe denken)

Ab 18:00 Uhr Festakt im Festzelt
und im Anschluss Tanz
mit DJ Harry



Sonntag ab 10:00 Uhr

- Frühschoppen mit Blasmusik der
Feuerwehrkapelle Cunewalde

Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens
gesorgt.
Wir freuen uns!

HUNDEBADETAG

Am Sportzentrum 11, 02733 Cunewalde

IM ERLEBNISBAD CUNEWALDE



Nur 1€ pro Nase
(👤+🐕)
Und mein Herrchen/Frauchen
dürfen, auf eigene Gefahr,
auch mit ins Wasser!

**21.
SEPTEMBER
2025**
12 - 18 Uhr

Der offizielle Badebetrieb endet
diese Saison am 14.09.2025.
Wir laden euch am 21.09.2025
von **12-18 Uhr** zum
„Hundebadetag“ ein.
Bitte lasst eure Hunde im Gelände
an der Leine. Tüten teilen wir aus.
Für das leibliche Wohl sorgt der
**Förderverein Erlebnisbad
Cunewalde e.V.**



EIBAUER BABY-UND KINDERSACHENBÖRSE

am 06. September 2025 von 09:00 – 12:00 Uhr
Volkshaus Eibau, Jahnstraße 6,
02739 Gemeinde Kottmar

Zum Verkauf wird moderne, preiswerte, gut erhaltene
Kindermode (Herbst/Winter) in allen Größen angeboten.

Lern- und Spielsachen für drinnen und draußen, sowie
funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände
wie Kinderwagen, Betten,
Kindersitze, Fahrräder, Dreiräder usw. sind ebenfalls
günstig zu erhalten.

Das Team der Eibauer Kindersachenbörse bietet allen
schwangeren Mutti's und Menschen mit Behinderung die
Möglichkeit, schon am Freitag, den 05. September 2025
von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr entspannt einzukaufen.

Bitte den Mutterpass mitbringen!

Wir freuen uns auf euch!

Euer Börsenteam

Besuchen Sie uns

im Internet

wittich.de

**Wasserturm
fest
12.9.**

**Führungen
im Wasserturm**

Lichtshow

**Bilderausstellung
im Wasserturm
mit Ricarda Müller**

Malwettbewerb

**Wasserbar
Basteln
Hüpfburg
Minibagger
Lagerfeuer**

Im Festzelt
Zauberwilli
Oberlausitzer
Akkordeonexpress
Berthelsdorfer
Blaskapelle
DJ Kling

**ab
15:00**

**Kaffee, Kuchen
mit den
„Gierschdurfer
Bichereulen“**

**FEUERWEHR
NEUGERSDORF**
kümmert sich
um das leibliche Wohl!

SOWAG
www.sowag.de

Der Matschenberg ruft zur Deutschen Meisterschaft im Autocross

Alle Autocross-Freunde fiebern dem Lauf zur Deutschen Meisterschaft im Autocross entgegen. Er findet in diesem Jahr am Wochenende des 20. und 21. September auf der Rennstrecke in Weigsdorf-Köblitz statt. Zum mittlerweile 70. Autocross-Rennen seit 1979 haben sich wieder sehr viele Fahrerinnen und Fahrer angemeldet. Zudem wird das Starterfeld durch den Autocross-Nachwuchs und dem ausgetragenen Jugendcup komplettiert. Spannende Rennen sind also garantiert, sowohl am Sonnabend zu den Vorläufen, als auch am Sonntag zu den Finalläufen.

Auch unsere lokalen Fahrer sind zahlreich vertreten: Neben Martin und Richard Wagner sowie Pascal May, Robert Wiedemuth und Nicky Jacob aus Cunewalde werden auch Torsten Zimmermann, Uwe Göbel, Henrik Bundesmann, Tony Hoyer sowie Frieda Hennersdorf, die sportliche Tochter von Rennamazone Grit Hennersdorf, um die begehrten Plätze streiten.

Die Eintrittspreise bleiben zum Vorjahr gleich. Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt. Die Preise an der Tageskasse gestalten sich wie folgt: Wochenendkarte 30 Euro, Tageskarte für Sonnabend 20 Euro und Tageskarte Sonntag 25 Euro.

Achtung: Der Vorverkauf läuft nur noch über etix im Internet, zu finden auf den Seiten des Motorsportclubs und zur Deutschen Meisterschaft. Hier sind attraktive Vergünstigungen und Frühbucherrabatte zu finden. Weitere Informationen waren bis zum Redaktionsschluss der Zeitung nicht möglich, da die offiziellen Pressegespräche und Versammlungen im Verein noch ausstehen.

Torsten Hohlfeld für den MC Oberlausitzer Bergland e.V.

Veranstaltungen in der ScheunenOase

Fit im Alltag – fit im Alter: Physiotherapie Herzkammer zu Besuch im ScheunenCafé

Nachdem uns im August Frau Onischke und Herr Gramlich von der Bürgerpolizei Cunewalde erklärt haben, wie wir uns unliebsamen Anrufern am Telefon, aufdringlichen Geschäftemachern an der Haustür und unverfrorenen Dieben erwehren können, geht es im September um unsere körperliche Fitness. Die Therapeutinnen und Therapeuten der Cunewalder Physiotherapie „Herzkammer“ werden zu Gast sein und uns einige Tipps und ganz konkrete Übungen verraten, um im Alltag und möglichst bis ins hohe Alter fit und beweglich zu bleiben. Wir freuen uns über viele Gäste, die auch bei diesem gesundheitsbewussten Thema nicht auf ein leckeres Stück Kuchen verzichten müssen. Das ist sicher gut für die Seele und beides – Körper und Seele – braucht es ja im Gleichklang, um sich wohlfühlen.

Damit unser Vorbereitungsteam gut planen kann, bitten wir ab jetzt immer um eine kurze Anmeldung für unser ScheunenCafé über WhatsApp oder Mail bei Christiane Thomas, 0155 60056546 oder info@scheunen-oase.de.

Und wir freuen uns, wenn Sie einen Kuchen für unser Café backen würden. Sprechen Sie das mit Ihrer Anmeldung mit uns kurz ab.

Und noch ein Hinweis zur Erreichbarkeit der ScheunenOase: Sollten Sie mit dem Bus kommen, befindet sich die Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe am Polenzpark. Wenn Sie schlecht zu Fuß sind, können wir Sie auch mit dem Auto an der Haltestelle abholen und bis in die ScheunenOase fahren. Bitte sprechen Sie uns dazu an.

Ausblick in den Oktober:

Am 23. Oktober geht es „Rund um den Apfel“. Von Apfelled bis Apfelquiz ist alles dabei. Bitte bringen Sie Ihr Lieblingsapfelrezept mit!

Kaffee, Kuchen und Kontakt in der ScheunenOase:

18. September | 23. Oktober | 20. November | 18. Dezember
jeweils 14.30 Uhr, Hauptstr. 254 in Cunewalde
Bushaltestelle Polenzpark | Zufahrt für Kfz über Straße am Bahndamm

3. Frauenflohmarkt in Cunewalde

Unter dem Motto „Ein Flohmarkt von Frauen für Frauen“ soll sich am 21. November von 18-21 Uhr die Scheunen-Oase wieder in einen bunten Basar verwandeln. Dafür suchen wir noch Frauen, die schöne Dinge aus dem Kleider-, Schuh- oder Bücherschrank anbieten möchten. Verkauft werden darf alles, was Frauen lieben und brauchen: Kleidung, Taschen, Deko, Bücher, Accessoires und natürlich Schuhe! Du willst endlich Platz schaffen für anderes, aber zum Wegwerfen sind all die Dinge viel zu gut und zu schade? Dann mach mit bei unserem Flohmarkt!

Weitere Infos und Anmeldung für Verkäuferinnen bis zum 31. Oktober bei Sabine Kriegl unter 0174 9160449

„Kraut und Rüben“ – Sauerkraut selbst herstellen

Am 3. Oktober wird gehäckselt und gestampft: Hobbyköche und Liebhaberinnen von Sauerkraut können unter Anleitung ausprobieren, wie man die gesunde Winterbeilage selbst herstellt. Alle Zutaten sind vorhanden – deshalb bitte ich um eine Anmeldung über Mail an info@scheunen-oase.de oder SMS / WhatsApp an 0155 60056546!

Nur ein passendes Gefäß muss jede und jeder selbst mitbringen.



Christiane Thomas

Foto: Scheunen Oase

Rückblicke

Familihtag im Erlebnisbad

Auf Initiative vom Förderverein des Erlebnisbades fand am Sonntag, den 24. August im Cunewalder Erlebnisbad ein Familietag mit der Wasserwacht Löbau, der Bereitschaft des DRK KV Löbau und der FFW Cunewalde statt. Hochsommerliche Temperaturen herrschten zwar nicht wirklich, jedoch schien das die gut 200 Besucher nicht daran zu hindern, vorbeizukommen. Man musste ja auch nicht unbedingt ins Wasser: Der Förderverein verkaufte frische Waffeln und veranstaltete eine Tombola. Auch der Kiosk war mit seinem breiten Angebot geöffnet.

Die Wasserwacht informierte über einige Gefahren in und am Wasser und klärte auf, wie man sich beim Schwimmen zu verhalten hat.

Die Bereitschaft des DRK Löbau war mit einem Rettungswagen vor Ort, den man sich ebenfalls ansehen durfte. Auch hier konnte man sich umfassend informieren und selbst mal Hand anlegen.



Foto: S. Trillenberg

Abgerundet wurde dies mit einer gemeinsamen Schau-Rettungsübung: Eine ertrinkende Person musste von einem Rettungsschwimmer aus dem Schwimmerbecken gerettet und im Anschluss reanimiert werden. Die Sanitäter übernahmen dann die weitere Versorgung und den Abtransport des Patienten.

Die Freiwillige Feuerwehr Cunewalde präsentierte sich mit dem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug und der Jugendfeuerwehr. Da gab es viel zu sehen, aber auch mit anzupacken: Die Jugendfeuerwehr hat einige tolle Spiele mitgebracht. Und natürlich konnte man mittels Kübelspritze das Löschen auch mal selbst ausprobieren.



Die aktiven Kameraden demonstrierten, wie schnell sie ihre persönliche Schutzausrüstung mitsamt Atemschutz anlegen können.

Foto: S. Trillenberg

Vielen Dank allen Besuchern, Mitwirkenden und Spendern sowie dem Badförderverein für die Ausrichtung des Familientages!

A. Bierke

Ein voller Dreiseitenhof zum Fest anlässlich des Tages der Oberlausitz



Foto: T. Hohlfeld

Nach unserem Fest (17. August) zum Tag der Oberlausitz (21. August) müssen wir ganz laut „DANKE“ sagen. Allen treuen Gästen, allen lieben Menschen auf der Bühne, den Mitstreitern, Helfern und ganz besonders dem Verein der Haus- und Hobbybrauer Cunewalder Tal e.V. samt Unterstützung der Cunewalder ProBier-Werkstatt. Zum Thema „Umgebäudehaus“ gab es allerlei Wissenswertes. Es wurden viele Volks- und Heimatlieder gesungen, unsere Oberlausitzer Mundart kam zu keiner Zeit zu kurz. Deutsche und Oberlausitzer Volkstänze wurden präsentiert und das Publikum zum Mittanzen angeregt. Es wurde miteinander gelacht und allerlei Freude verbreitet. Das Oberlausitzer Urgestein Hans Klecker war auch zu Gast und verkündete erstmals in Cunewalde das Oberlausitzer Wort des Jahres. Die **Pumpruse** (hochdeutsch Pfingstrose) war das Siegerwort für das Jahr 2025 und es gab unter den Gästen sogar einen Gewinner, der in der Umfrage dieses Wort mit ausgewählt hatte. Zu all diesen Höhepunkten gab es frisches Cunewalder Bier und regionale Speisen. Ein Nachmittag, der ganz im Zeichen unserer Heimat, der lieben Oberlausitz stand. „Ju, unse Äberlausitz labt.“

Torsten Hohlfeld

Heimatreunde Weigsdorf-Köblitz erinnern an 135 Jahre Eisenbahn im Cunewalder Tal



Foto: T. Hohlfeld

Dem Wetter zum Trotz und mit viel Sinn für Heimat und Geschichte erinnerten die Heimatreunde Weigsdorf-Köblitz am Sonnabend, den 23. August 2025 an „135 Jahre Eisenbahn im Cunewalder Tal“.

Ein kleiner Blick zurück: Die aufstrebenden Textilfabriken und Webereien im Cunewalder Tal drängten nach einer Bahnstrecke und einen Anschluss. Ein Komitee wurde gegründet unter Federführung der Fabrikanten J.G. Große, Carl Kalauch und F.W. Klob. Am 20. Juli 1889 begann der Bau der Strecke, welcher sehr schnell voranging.

Es galt, zwei Brücken über die Spree und das Cunewalder Wasser sowie einen Felseinschnitt an der Rabinke herzustellen. Insgesamt dauerte die Bauzeit von Großpostwitz bis nach Obercunewalde nicht länger als 14 Monate. Heute unvorstellbar. Schließlich wurde am 14. September 1890 die ca. 8,4 Kilometer lange Strecke mit einem großen Festakt eröffnet. Erst 1928 ging der Bahnbau von Obercunewalde bis nach Löbau weiter.

Über Jahrzehnte hinweg war die Strecke durch das Cunewalder Tal eine der schönsten in der Oberlausitz, vielleicht sogar in der ganzen DDR.

Im Jahre 1997 fuhr leider der letzte, offizielle Zug. Die Bahnstrecke wurde eingestellt, zurück gebaut und später unser Radweg errichtet. All das zeigte eine nett gestaltete Fotoschau mit teils unveröffentlichten Bildern am Tag der Erinnerung. Liebevoller, kulturelle Beiträge rundeten die wunderschönen Stunden am Köblitzer „Boahnhäusl“ ab. Wir Heimatfreunde Weigsdorf-Köblitz halten die Erinnerung an die Eisenbahn hoch und bedanken uns bei unseren Unterstützern und allen interessierten Gästen an diesem leider etwas verregneten Sonnabend.

Torsten Hohlfeld für die Heimatfreunde Weigsdorf-Köblitz

Aus dem Gemeindeleben

Sport

Westlausitzer Fußballverband - Kein erfolgreicher Saisonauftakt

Den Start in die Fußballsaison 2025/ 26 hatte sich das Herrenteam von Motor Cunewalde etwas anders vorgestellt. Nach zwei Spielen stehen zwei Niederlagen auf dem Papier, obwohl man sagen muss, dass die ersten Gegner wohl auch zu den Titelfavoriten in diesem Spieljahr gehören dürften.

Im Heimauftrittspiel gegen den SV Kubschütz lag Motor bereits 0:4 zurück, als Neuzugang Max Richard Kalauch mit einem Doppelpack für neue Hoffnung sorgte. Am Ende jedoch siegte Kubschütz 5:2 und fertigte eine Woche später die SG Wilthen 8:0 ab, was aktuell die Tabellenführung bedeutet.

Bei SV Burkau stand die 0:2-Niederlage bereits zur Halbzeit fest. Mehr war an diesem Tag nicht zu holen, zumal sich das Team wegen einer Roten Karte Anfang der 2. Halbzeit zusätzlich dezimierte. Es kann also nur besser werden, vielleicht in den nächsten Begegnungen.

Samstag, 30. August

SpG Gaußbug/Göda (H)
(nach Redaktionsschluss)

Samstag, 13. September

TSV Wehrdorf (A)

Samstag, 20. September

TSV Pulsnitz 2. (H)

Samstag, 27. September

TSV 90 Neukirch (A)

Samstag, 4. Oktober

SpG Frankenthal/Bischofswerda (H)

Anstoß immer 15:00 Uhr.

Viel Erfolg!

M. Hempel



Und hier - wie in der letzten CBZ angekündigt - die Termine für 2026!

Handballer des HV Oberlausitz vor dem Saisonstart – voller Fokus auf Sonntag

Die Handballer des HV Oberlausitz blicken auf eine durchwachsene, aber insgesamt wertvolle Vorbereitung zurück. Gute Ergebnisse wechselten sich mit einigen Enttäuschungen ab – ein typisches Bild in der Findungsphase vor einer langen und intensiven Saison. Positiv hervorzuheben ist jedoch, dass die Trainingsqualität in den vergangenen Wochen spürbar gesteigert werden konnte.

Besondere Highlights setzten die Oberlausitzer bei den Turnieren: In Dresden gelang der viel umjubelte Sieg über den ambitionierten Oberligisten LVB Leipzig. Beim heimischen Hopfenkurier-Cup ließ das Team dann Cottbus II und Pirna II hinter sich und sicherte sich den Turniererfolg vor eigener Kulisse. Diese Momente haben gezeigt, welches Potenzial in der Mannschaft steckt.

Nun gilt der Blick aber dem Ernstfall: Am Sonntag, den 7. September, 16:45 Uhr starten die Männer in der Schützenplatzhalle Bautzen in die neue Saison. Zum Auftakt wartet mit dem Juniorteam des EHV Aue gleich ein echter Ligafavorit. Das Team hofft daher auf zahlreiche Zuschauer, die die Mannschaft lautstark unterstützen.

Denn: Jeder Zuschauer zählt! Zum sportlichen Ziel, den Klassenerhalt frühzeitig zu sichern, kommt die enorme finanzielle Belastung durch die horrenden Hallenkosten hinzu. Die geliebte Polenzhalle ist nach wie vor nicht nutzbar – eine Situation, die inzwischen mehr und mehr von Hoffnung auf baldige Besserung in Frustration umzuschlagen droht. Umso wichtiger ist die Rückendeckung von den Rängen.

Auch die Nachwuchsteams, die Frauenmannschaft sowie die „Zweite“ starten in diesen Wochen in die neue Saison. Ihnen allen wünschen wir viel Erfolg und verletzungsfreie Spiele!

Heimspiele HV Oberlausitz

Sonntag, 07. September – 16:45 Uhr, Schützenplatzhalle Bautzen

HV Oberlausitz – Juniorteam EHV Aue

(Zweite Männer ab 14.00 Uhr in der Sorbischen Halle in Bautzen)

Sonntag, 21. September – 16:45 Uhr, Schützenplatzhalle Bautzen

HV Oberlausitz – SV 04 Plauen-Oberlosa

(Zweite Männer in der Sorbische Halle ab 14.00 Uhr)

Kommt vorbei – wir brauchen jede Stimme von der Tribüne, um die Saison erfolgreich zu gestalten!

F. Sieber

Natur, Umwelt und Wetter

Schwarzstorch gesichtet



Foto: J. Ressel

Dieser prachtvolle Schwarzstorch wurde kurz nach Redaktionsschluss der August-Ausgabe auf Höhe der Hauptstraße Nr. 77 gesichtet. In der Vergangenheit wurde auch schon von weiteren Sichtungen in diesem Jahr berichtet, wie beispielsweise auf der Hauptstraße in Niedercunewalde Höhe Nr. 66 und auf dem Erlenweg auf Höhe Euronics Brückner – hier konnten auf dem Brückengeländer sogar zwei Störche beobachtet werden. Im Gegensatz zum Weißstorch ist der Schwarzstorch eigentlich ein scheuer Bewohner alter, geschlossener Wälder, die Still- und Fließgewässer aufweisen. Die Nahrung des Schwarzstorches setzt sich in viel höherem Maße als beim Weißstorch aus Tieren zusammen, die im oder am Wasser leben. Da wird das Cunewalder Wasser genügend zu bieten haben.

A. Bierke

Bei Unsicherheit Pilzberater fragen!

Die diesjährige Pilzsaison hat bereits im Juli mit einem Reichtum wie selten zuvor begonnen. Sommersteinpilze, Ziegenlippen, Perlpilze, Maronen, Täublinge – Pilzsammler kommen seitdem überall auf ihre Kosten, wenngleich viele Exemplare stark madenbelastet sind. Bei aller euphorischer Suche ist jedoch Vorsicht geboten, denn es gibt auch viele Giftpilze und solche, die gesundheitliche Beschwerden verursachen, die da in Wald und Flur aus der Erde sprießen. Meinen Fund von zwei wirklich großen, fetten Champignons an einem Feldgehölz im Ort habe ich doch unserem Pilzberater Frank Sickert gezeigt und der kam schnell zum Ergebnis: „Die sind nix für die Pfanne!“. Es handelte sich um den „Großsporigen Riesenchampignon – Agaricus urinascens“, ein Pilz, der zu schweren Verdauungsproblemen führen kann.



Der Großsporige Riesenchampignon - schön anzusehen aber kein Speisepilz!
Foto: M. Hempel

In diesem Zusammenhang warnte Sickert davor, Pilze zu verzehren, die man nicht kennt oder zu kennen glaubt. Wie heißt es so schön: Glauben ist nicht wissen! Also – bei Unsicherheit fragen Sie besser den Pilzberater.

M. Hempel

Mariä-Himmelfahrt (15.8.) in Sonnenschein, wird der Wein gesegnet sein

Auf und ab ging es mit der Quecksilbersäule im August. Zum Zuckertütenfest für die Schulanfänger ließ Petrus wieder ordentlich die Sonne scheinen. Auch in der ersten Schulwoche wurde es nochmals sommerlich heiß. Insgesamt wurden in Weigsdorf-Köblitz im August 6 und in Halbau 8 Sommertage gezählt. Unterm Strich wurde in Weigsdorf-Köblitz ein Monatsmittel von 18,1 °C errechnet. In Halbau war es mit 17,8 °C etwas kühler. Da das Soll jedoch bei 16,4 °C liegt, war es in Cunewalde im August wieder zu warm. Im Gegensatz zum Juli hat es im August nur an vier Tagen geregnet. Spitzenreiter war der 1. August mit 23 mm in Weigsdorf-Köblitz. Dagegen regnete es in Halbau an dem Tag nur 7 mm. Insgesamt kamen in Weigsdorf-Köblitz 42,5 zusammen. In Halbau dagegen gab es nur 23 mm Regen. Das langjährige Mittel beträgt jedoch 82 mm. Demzufolge war der August viel zu trocken, und der Trend zum trockenen Jahr setzt sich weiter fort. Nun hoffen sicher viele auf einen schönen goldenen September mit ein paar ergiebigen Regenschauern in der Nacht.

Monika Hauser

Datum		Temperaturen in °C		Temperaturen in °C	
Juli		Halbau		Weigsdorf-Köblitz	
Fr	01.	13,0	21,0	14,9	20,8
Sa	02.	11,8	22,7	13,5	22,3
So	03.	13,8	20,6	15,8	21,5
Mo	04.	13,3	21,3	15,2	21,7
Di	05.	10,8	18,7	15,8	19,0
Mi	06.	9,7	21,1	11,3	20,3
Do	07.	10,2	24,1	10,2	21,4
Fr	08.	15,2	22,2	15,4	22,4
Sa	09.	14,6	28,1	14,2	26,4
So	10.	14,2	23,5	15,9	23,3
Mo	11.	11,0	24,6	11,2	22,9
Di	12.	12,7	27,6	11,3	25,8
Mi	13.	16,1	30,3	15,9	28,0
Do	14.	17,3	31,9	15,8	29,7
Fr	15.	18,9	32,8	17,3	30,9
Sa	16.	16,3	25,1	21,0	25,6
So	17.	12,4	20,7	15,7	19,9
Mo	18.	9,8	22,5	10,9	21,5
Di	19.	11,0	25,6	11,7	23,8
Mi	20.	13,5	25,9	13,5	24,9
Do	21.	12,6	23,0	12,2	23,2
Fr	22.	11,4	19,3	12,6	19,7
Sa	23.	6,8	17,0	14,6	18,9
So	24.	5,1	18,7	6,2	18,4
Mo	25.	7,7	20,1	9,0	20,3
Di	26.	7,5	22,1	8,1	20,1

Diese Preise sind der

Wahnsinn!

Jetzt **günstig** online **drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

**LW-FLYERDRUCK.DE**

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Geschichtliches

Cunewalder Worte des Monats

Natürlich machen wir weiter mit unserer beliebten Rubrik, denn noch immer werde ich darauf angesprochen. Meist in Verbindung mit neuen Vorschlägen, manchmal sind auch Worte dabei, die wir seit Anfang 2023 bereits veröffentlicht haben. Seit Januar 2025 hatten wir:

Januar:	anne Hurb'l und Plaatsch'l
Februar:	dicksch'n und Würgeluder
März:	Kumm a nuh und kumm a noh
April:	Maitzel/Meez'l und troige
Mai:	Hieferch'l und amende
Juni:	Fladrwiesch und dr'äschern
Juli:	Stürze/Sturze und Schmürze/Schmirze
August:	Pimpermis's'l und Pflaumrupperch

Unsere September-Worte sind:

Schieferkast'l – natürlich haben unsere Schülerinnen und Schüler heutzutage eine Stiftebox oder ein Schreibetui. Das Schieferkast'l geht zurück auf alte Zeiten, als die Schülerschaft noch mit einer Schiefertafel in die Schule ging und im Schieferkast'l die Stifte mitzubringen hatte.

Unser zweites Wort für diesen Monat ist: **Letterwajngl** – Leiterwagen, einen solchen gab es früher in jedem Haus. Er war oft das geeignete Transportmittel für Waren aller Art.

Neue Vorschläge nehmen wir auch weiterhin gerne entgegen.

M. Hempel

Der letzte Leineweber von Klipphausen



Foto: Ortschronik

Wer sich mit der Geschichte unseres Ortes auskennt, weiß, dass man die diese Historie nicht ohne die vielen Webstuben erzählen kann. Nach dem dreißigjährigen Krieg zog die Handweberei, aufgrund der vielen böhmischen Flüchtlinge, die sich auch in unserem Dorf niederließen, in unser Tal ein. Dieses alte Handwerk wird ab dem 17. Jahrhundert neben der Landwirtschaft der Haupterwerbszweig der Cunewalder Familien. Die weltgeschichtlichen Ereignisse der damaligen Zeit begünstigten die Oberlausitzer Weberei. Als der französische Sonnenkönig Ludwig XIV im Jahr 1689 den Krieg gegen die Koalition aus England, Holland, Spanien und dem Heiligen Römischen Reich begann, verlor Frankreich in diesen Ländern seinen Absatz an Leinwand. Ersatz fanden die Kaufleute in Böhmen und in der Oberlausitz. Man schätzt, dass in der gesamten Oberlausitz etwa 20.000 Handwerker in ihren Stuben gewebt haben.

Für Cunewalde sind leider keine genauen Zahlen in der Ortschronik überliefert. Für das Jahr 1730 sind 157 Webstühle in Mittel- und Obercunewalde verzeichnet, woraus man auf ungefähr 100 Haushalte schließen kann, die ihr Geld mit dem Weben verdienen. Bis 1770 dürfte die Zahl der Leineweber weiter gestiegen sein. Der Oberlausitzer Leinwandhandel erstreckte sich zu dieser Zeit nach Süd- und Osteuropa, nach England und damit auch bis nach Amerika. Doch bedeutete ein derartig großer Absatzmarkt keineswegs Reichtum oder Wohlstand. Die Dorfweber mussten eine einmalige Konzessionsgebühr entrichten, einen jährlichen

Stuhlzins zahlen und teilweise zusätzliches Garn teuer in den Städten einkaufen. 14 bis 16 Stunden arbeitete man am Webstuhl und schaffte pro Tag etwa 90 cm Leinwand, die für einen geringen Stücklohn an einen Verleger verkauft wurden. Die Weberfamilien lebten oft am Existenzminimum. Auf der Speisekarte standen: morgens Brot- oder Mehlsuppe, mittags Pellkartoffeln mit Hering, zur Vesper eine Quarkschnitte und abends Bratkartoffeln oder Mauke.

Nach 1770 ging die Zahl der Handwebereien langsam wieder zurück. Die Konkurrenz aus dem mittlerweile industrialisierten Ausland konnte auf dem internationalen Markt mehr Ware zu geringeren Preisen anbieten. Im Zuge der Industrialisierung im Deutschen Bund und später im Kaiserreich verlor das Handwerk der Handweberei endgültig an Bedeutung. Die Arbeit wurde auch in Cunewalde von großen mechanischen Webstühlen übernommen. Nur noch wenige Cunewalder gingen diesem Handwerk nach. Einer von ihnen war Ernst Vogel, geboren am 19. Januar 1857 in Cunewalde, verstorben am 23. Mai 1946 in Cunewalde (Klipphausen Nr. 309). Nach dem Tod seiner Frau im Jahr 1929 arbeitete der Rentner weiterhin am heimischen Webstuhl und freute sich über interessierte Besucher, die mehr über sein Handwerk lernen wollten. Darüber berichtet ein Zeitungsartikel aus Bautzen im Jahr 1932:

„[...]Langsam öffnet sich die Tür und im Rahmen erscheint ein hochbejahrter, doch allem Anschein nach noch sehr rüstiger alter Mann, sauber gekleidet, umgürtet mit einer Schürze. [...] Wir bitten ihn uns den Webstuhl in Tätigkeit zu zeigen. Bereitwillig erfüllt er unseren Wunsch. Wir staunen dieses aus Schriften uns wohlbekannte, aber sonst nie gesehene Wunderwerk vergangener Zeiten an. Vater Vogel spricht: „Ich erlernte die Leinwebekunst von meinen Eltern und habe mich zufrieden durchs Leben geschlagen. Für Reichtum hat es nie gelangt, aber meinen Lieben konnte ich eine Heimat schaffen. Dafür danke ich Gott.“ Der 75-jährige muss viel schaffen um seiner spärlichen Rente noch eine Kleinigkeit dazu zu bringen. Für einen Tag verdient er 80 Pfennig. Dafür muss er 7000mal am Tage die „Schnelle“ ziehen. Stolz schaut während der Vorführung aus seinen Augen. Wir fragen, welchen Zweck die „Schnelle“ erfüllt? Vater Vogel erklärt uns: „Sie ist ein rollender Faden, mittels dessen durch Abziehen und Aufschnellen das mit dem Garnfaden gefüllte Schiffchen den Faden einwebt in die mehrfache Leinenfädenlage. Dabei bewegen sich die Kämme, um das Verbinden fehlerfrei herzustellen.“ Es ist ein mühevolleres Wirken des Menschen an dieser großen hölzernen Maschine. [...] Zum Abschied fragen wir: „Sind sie der letzte Leineweber in der Umgebung?“ Er sprach: „Ich glaube, ja, denn überall hat man Webmaschinen aufgestellt und uns hat man einfach vergessen. [...]“

Vergessen wurde Herr Vogel zum Glück nicht. Eine Erinnerung an diesen vermutlich letzten Leineweber ist ein großes gerahmtes Bild, welches Ernst Vogel an seinem Webstuhl zeigt. Diese Fotografie von Karl Pursche gehört Frau Ingrid Dammert aus Oppach und befindet sich seit den 30er Jahren in Familienbesitz. Nun hat sie es der Ortschronik Cunewalde als Dauerleihgabe übergeben und wird in absehbarer Zeit im Vorraum der Ortschronik einen Platz finden, um dieses alte Handwerk und Ernst Vogel auch in Zukunft nicht vergessen zu lassen. Wir bedanken uns bei Frau Dammert für diese besondere Leihgabe.

Ortschronik

Aus der Geschichte der Gastronomie im Cunewalder Tal

Wir möchten einladen zu einem historischen Bummel durch die Gaststätten in Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz. Dazu versetzen wir uns rund 200 Jahre zurück, in die Zeit nach den deutschen Befreiungskriegen gegen Napoleon (1806-1813).

Im Zuge der geschichtlichen Entwicklung in den deutschen Staaten, vor allem nach 1820, kam es zu tiefgreifenden Veränderungen auf allen Gebieten. Grundlage dafür war zweifellos die Französische Revolution von 1789, mit der der Verfall des Feudalismus und das Erstarken der bürgerlichen Gesellschaft eingeleitet wurde. Die Abschaffung der Erbuntertänigkeit hatte zur Folge, dass viele Menschen eigene Wege zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes gehen konnten. Handwerk und Handel bekamen schrittweise neue, größere Bedeutung.

Soweit der geschichtliche Hintergrund, vor dem sich die Entwicklung des Schankwesens auch in unserer Heimat vollzog. In mehreren Akten der Amtshauptmannschaft Budissin bzw. später Löbau lässt sich der Verlauf nachvollziehen. Erstellt vom Gendarmerieposten Spremberg, Gendarm Sonntag, stammt ein Verzeichnis vom 6.11.1843 der Cunewalder Schankstätten mit der namentlichen Angabe des Betreibers und dem Hinweis, ob eine Schlachtgenehmigung erteilt ist. Aus Gerichtsprotokollen der Polenzschen, Zieglerschen und Domstiftlichen Gerichte von 1843/44 lässt sich zusammenfassen, dass zu diesem Zeitpunkt insgesamt 18 Schankgenehmigungen vorhanden waren. Demgegenüber steht ein sogenannter „Marschkataster“ von 1818, der nur 7 Schankstätten ausweist, wohl aber nicht alle Schankhäuser beinhaltet. Ungeachtet dessen ist die Entwicklung unverkennbar.

Und sie ging weiter! 1855 bestanden laut einer Akte, unterzeichnet vom Cunewalder Gendarm Friedrich Wilhelm Martin, zusammen 24 Wirtshäuser. Dazu kamen noch drei Dorfbrauereien und die „Ölmühle“ in Obercunewalde, die mit Branntwein handeln durften. Viele Schankstätten besaßen ein genehmigtes Nebengewerbe. 11 durften backen, 13 schlachten, 8 hatten die Genehmigung zum Landkrumhandel und eine zum Salzhandel. Für 11 Gaststätten ist die Genehmigung zum Tanz vermerkt, drei durften Speisen herstellen und ein Gasthaus besaß die Genehmigung zum Kaffeeschank.

Nach diesem Rückblick in das 19. Jahrhundert nun noch eine Übersicht auf die Gaststätten und Schenken im Cunewalder Tal im Jahre 1942 (nach einer Aufstellung von Gerhart Kremser, z.T. mit Angabe des Inhabers). Danach konnte man in Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz in 31 Wirtshäusern einkehren! Na, dann mal los aus Richtung Halbau:

1. Schöbels Einkehrhaus, Halbau am Hochstein (A. M. Grosse)
2. Neue Schänke, Neudorf (Artur Looke)
3. Zur Wartburg, auch Hubel (Max Biesold)
4. Obere Schänke, Obercunewalde (Georg Heymann)
5. Langes Gastwirtschaft, „Schänk'l“ (Helene Lange)
6. Bahnhofgaststätte, Obercunewalde (Martin Wolf)
7. Mittelschänke, „Sächsischer Hof“
8. Friedensburg „Finke“, Mittelcunewalde (Minna Wagner)
9. Gute Quelle, Mittelcunewalde (Emil Dreßler)
10. Domschkes Gastwirtschaft – Mengers (Gustav Domschke)
11. Blaue Kugel, Mittelcunewalde (Fam. Krippenstapel)
12. Schützenhaus, Mittelcunewalde
13. Einkehrhaus Klipphausen (Hermann Jeremies)
14. Teichschänke Neue Sorge (Fam. Wendler)
15. Goldenes Schiff, Niedercunewalde (Friedrich Kokscho)
16. Feldschlößchen, Bahnhof Mittelcunewalde
17. Sachsenhöhe – Zieglertal
18. Erbgericht, (Brauerei) Niedercunewalde (Max Kriegel)
19. Gasthaus zur Post, Niedercunewalde (Kurt Wehner)
20. Schönbachs Gastwirtschaft, Niedercunewalde (Emilie Schönbach)
21. Kutschkes Gasthof, Niedercunewalde (Kino)
22. Schloßkeller, Niedercunewalde (Martin Trompler)
23. Hempels Gastwirtschaft, Niedercunewalde (Karl Hempel)
24. Gasthaus „Deutsches Haus“, Niedercunewalde (Erich Kurth)
25. Bergschlößchen, Weigsdorf-Köblitz

26. Waldesruh, Einkehrhaus mit Sommerfrische, Neuweigsdorf (Ernst Vietze)
27. Bahnhof, Weigsdorf-Köblitz
28. Friedrichshof, Weigsdorf-Köblitz
29. Gasthof Schönberg (Walter Reck)
30. Schleifbergbaude (Czorneboh) (Willy Gäßner)
31. Huhbergbaude (Bieleboh) (Alfred Malke)

Es kann sein, dass die Liste nicht vollständig ist. So fehlt beispielsweise die sogenannte „Limonadenschänke“ in der Wolfsschlucht, die zum Zeitpunkt 1943 wohl geschlossen war, weil hier noch in den 1930er Jahren Treffen antifaschistischer Gruppen stattgefunden haben.

Gaststätten waren nicht nur Einkehrstätten mit Gastronomie, sie waren insbesondere auch Treffpunkte der Einwohner- und Nachbarschaft. Hier wurde diskutiert, debattiert, Pläne geschmiedet, Vorhaben besprochen. Sie waren nicht selten Orte von Festen und Feiern, aber auch von Auseinandersetzungen. In Zeiten ohne Fernsehen und wenig Rundfunk waren Gasthäuser Stätten des Informationsaustausches. Das gastronomische Angebot vor allem der kleinen Wirtshäuser war aus heutiger Sicht sehr bescheiden. Nur größere Häuser wie beispielsweise auf den Bergen führten eine Speisekarte, oftmals auch nur an Sonn- und Feiertagen. Von den Einnahmen aus der Wirtschaft allein konnten die Inhaber nicht leben. Manche gingen nebenbei einer Arbeit nach, zudem hatten einige Wirtsleute etwas Landwirtschaft, um über die Runden zu kommen. So toll uns also die Zahl von 31 Gasthäusern erscheint, das Leben der Inhaber war alles andere als toll. Es war der tagtägliche Kampf ums Überleben in allerschwersten Zeiten, was uns heute noch Hochachtung abverlangen sollte.

M. Hempel

(Ortschronik, Mein Cunewalde 1999)



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

PC.
Handy.
Tablet.

online als ePaper lesen!

Die ganze Zeitung im ePaper-Format zum Blättern und weitere nützliche Informationen zur Ausgabe.

Online lesen mit klaren Vorteilen:

- Artikelansicht
- Archiv über mehrere Ausgaben
- Link zur **meinOrt Web-App** mit zusätzlichen Bereichen und Funktionen sowie Online-Anzeigen



Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2568



LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

IMPRESSUM Czorneboh-Bieleboh-Zeitung



Das AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde erscheint monatlich und ist in der Gemeindeverwaltung sowie in einigen bekannten Verkaufsstellen in und um Cunewalde zum Einzelpreis von 2,00 Euro erhältlich. Eine kostenlose Einsicht ist immer 14 Tage nach Erscheinung auf der Website der Gemeinde Cunewalde unter www.cunewalde.de/amtsblatt-czorneboh-bielebohzeitung möglich. Dort finden Sie außerdem weitere Infos zu Abonnements sowie weitere wichtige Hinweise.

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde
Tel.: 035877/230-0, E-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de
Internet: www.cunewalde.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Gemeinderat, Bürgermeister Thomas Martolock

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Bürgeramt der Gemeindeverwaltung Cunewalde
Tel.: 035877 / 23027, Mail: cbz@cunewalde.de

Der Inhalt der Berichte, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Für unaufgefordert zugesandte Berichte, Artikel und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe, Benachrichtigung und Honorierung des Autors sind gestattet.

Medienhaus und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht geleistete Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Die nächste CBZ erscheint am 10. Oktober.

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss
am 30. September!

Anzeige(n)

KARTOFFELVERKAUF

VOM LWB HOFFMANN NIEDERCUNNERSDORF

Direkt beim Erzeuger aus umweltgerechter Landwirtschaft

Im Angebot:

- Speisekartoffeln **Adretta** (mehlig kochend), **Laura** (rotschalig) und **Wega** (vorwiegend fest kochend)
- unsortierte Ware und Futterkartoffeln
- kleine Gebündel Heu und Stroh
- Weizen, Gerste
- Futterrüben (ab Oktober)
- Die Anlieferung von Einkellerungskartoffeln ist möglich.



Der Verkauf erfolgt **ab dem 08.09.2025** auf dem
Technikstützpunkt von Montag – Freitag 8.30 – 17.30 Uhr
und Samstag 8.30 – 11.30 Uhr.

Niedercunnersdorf · Obercunnersdorfer Straße 11b
Telefon 03 58 75 / 6 03 19 · Funk 01 74 / 3 18 44 92

**Der Vorortverkauf von Speisekartoffeln erfolgt in Cunewalde
am Samstag, dem 27.09.2025 auf dem Schützenplatz
von 8.00 – 12.00 Uhr.**

GEMEINSAM. MIT UNS. GROSSES BEWEGEN.



www.wittich.de

Über 5 Millionen Exemplare pro Woche an 3 Druckerei- Standorten in ...

04916 Herzberg (Elster)

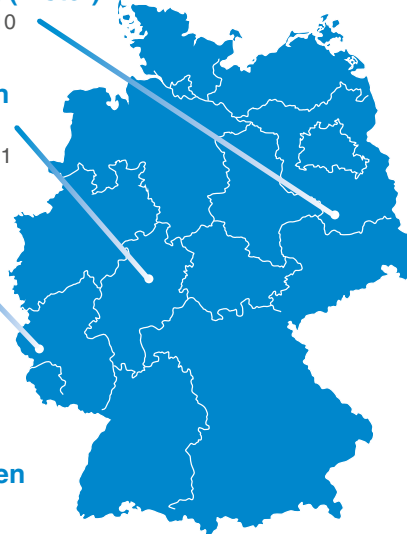
An den Steinenden 10

36358 Herbstein (Hessen)

Industriestraße 9 – 11

54343 Föhren (bei Trier)

Europa-Allee 2



Mit uns erreichen
Sie Menschen.



Druckhaus WITTICH KG
Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.



NUR ALLE 2 JAHRE!

12.

APRIL
2026

www.AVmedia.de



LAUFERLEBNIS Deutsche Weinstraße

Start/Ziel Bockenheim (Pfalz): Die anspruchsvollen Laufstrecken führen durch die reizvolle Landschaft des Weinbau- und Naherholungsgebietes Deutsche Weinstraße, durch romantische Weindörfer, vorbei am Dürkheimer Riesenschloß und 2.000 Jahre alten Zeugen der Weingeschichte. Vom Wendepunkt in Bad Dürkheim geht es zurück ins Land der Leiningener Grafen.

An den 11 Verpflegungsstellen (einschließlich Start und Ziel) wird selbstverständlich auch Pfälzer Wein angeboten.

Ein Lauf für den Körper und die Sinne! Seien Sie dabei, beim Marathon Deutsche Weinstraße, wo sportliche Höchstleistung auf pfälzer Flair und Gastlichkeit trifft.

MIT DUO- & HALBMARATHON

 **SPORTREGION**
Rhein-Neckar

 **GERMAN ROAD RACES**
WIR SIND LAUFSPORT

Zum Wohl
DIE PFALZ



  www.Marathon-Deutsche-Weinstrasse.de

Veranstalter: Landkreis Bad Dürkheim | Ausrichter: TSV Bockenheim | TSG Grünstadt





Hilfe in **schweren** Stunden

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH



Individuelle Grabfloristik

Anzeige

Ob als Kranz, Gesteck oder Strauß zum Nachwerfen bei der Beerdigung - die Pracht der bunten Blumen tröstet die Lebenden und vermittelt Hoffnung. Seit Menschengedenken bringen Angehörige Blumen als Zeichen der Trauer zu Beerdigungen und zum Grab. Die geöffneten Kelche der Blumen gelten als die Symbole für die Erlösung der Seele.

Wenn wir sprachlos sind oder nicht die richtigen Worte finden, können Blumen für uns sprechen. Es gibt viele Gelegenheiten, sich eines lieben Menschen zu erinnern. Blumen sind die beste Art, dies zu zeigen. Die offiziellen Totengedenktage wie Allerheiligen oder Totensonntag stehen im Bewusstsein der meisten Menschen ganz oben, wenn es um die Würdigung der Toten geht. Besondere Ereignisse wie Todestag oder Geburtstag sind auch über den Tod hinaus wichtige Gedenktage für die Hinterbliebenen. Zu diesen individuellen Anlässen möchte man dem Verstorbenen mit kleinen floralen Gesten gedenken. Der persönliche Bezug zum verstorbenen Menschen sollte sich stets in einem sensiblen und individuell passenden Grabschmuck widerspiegeln. Grabschmuck wie Kränze oder Gestecke kann - mit etwas Geschick und den passenden Materialien - auch selbst hergestellt werden oder aber ein Floristikexperte verwirklicht den Wünschen des Kunden entsprechend einen stilvollen, individuellen Blumengruß.

Bestattungsunternehmen **Schröter**

02733 Cunewalde Kirchweg 6
(Bestattung & Blumenhaus)
Tel. (035877) 89 80 70

Tel. Tag und Nacht: (03591) 4 85 50

www.schroeter-bestattungen.de

Bestattungsvorsorge - bitte sprechen Sie uns an.



BESTATTUNG GRUNER

Hauptstraße 21
02681 Rodewitz

Im Trauerfall immer
erreichbar

☎ 035938/ 98 44 00

✉ bestattung.marcel-gruner@t-online.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Foto: fotolia.com / xxlongthwolf

Auch in der Zeit der Trauer

sind wir für Sie da.

Eine Trauerdanksagung

Anzeige online aufgeben
wittich.de/trauer

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Fuerteventura-Traumreise 2026



mit FLY & HELP und
Schlagerstars unter Palmen

*** ALL-INCLUSIVE ***



p. P. ab
1.099 €

z.B. 25.-2.5.2026 ab/bis
Frankfurt, Doppelzimmer, inkl.
Flug und All Inclusive
(Verlängerung möglich)

Buchungscode:
LW26

Traumurlaub unter kanarischer Sonne

Das **R2 RIO CALMA HOTEL & SPA** erwartet Sie im Herzen der **Costa Calma** - ein perfekter Ort für Ihren wohlverdienten Urlaub. Das Hotel, eingebettet in eine große tropische Gartenanlage mit zwei Pools liegt auf einer Anhöhe direkt am kristallklaren Wasser des atlantischen Ozeans.

Die „**NACHT DES DEUTSCHEN SCHLAGERS 2026**“ ist der Höhepunkt Ihrer Reise zugunsten der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP. Freuen Sie sich auf die TOP Stars des deutschen Schlagers: **Olaf Henning, Nicki, Anita Hofmann, Markus & Yvonne, Annemarie Eilfeld, Claudia Jung** und **Peter Wackel** laden Sie zum Mitsingen und Mitfeiern ein.

Ihre inkludierten Reise-Highlights:

- Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«
- Konzert »Nacht des Deutschen Schlagers«
- »Disco Pool-Party«



Musikalischer Höhepunkt »Nacht des Deutschen Schlagers«



Olaf Henning, Nicki, Anita Hofmann, Markus & Yvonne, Annemarie Eilfeld, Claudia Jung und Peter Wackel

Weitere Infos unter: **www.schlager-kanaren.de**



50 €
pro Person

vom Reisepreis kommen der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP zugute und werden für einen Schulbau verwendet.
www.fly-and-help.de

INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flug mit CONDOR z.B. ab/bis Frankfurt nach Fuerteventura in der Economy Class
- Flughafensteuern & Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
- Übernachtung (7, 10 oder 14 Nächte) im 4* R2 Rio Calma Hotel & Spa (Einzelzimmer gegen Aufpreis buchbar)
- All Inclusive Verpflegung
- Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«
- »Nacht des Deutschen Schlagers 2026«
- »Disco-Frühshoppen Pool-Party«
- Deutschsprachige, lokale Reiseleitung
- FLY & HELP Ansprechpartner vor Ort
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH)

Buchungsmöglichkeiten:

25.4. – 2.5. (8-tägig, 7 Nächte)	ab 1.099 € p. P.
22.4. – 2.5. (11-tägig, 10 Nächte)	ab 1.349 € p. P.
22.4. – 6.5. (15-tägig, 14 Nächte)	ab 1.699 € p. P.

Flüge auch ab Leipzig, Düsseldorf und München buchbar

condor



Ausführender Reiseverlauf!

Jetzt buchen unter:

Tel.: 0214-7348 9548
(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

E-Mail: reisen@fh-travel.de

Veranstalter: FLY & HELP Travel,
eine Marke der Prime Promotion GmbH

Fuhrbetrieb & Baustoffhandel



Torsten Kühn

Kotschauer Straße 2
02708 Kleindehsa
Tel. (0 35 85) 83 34 36
Funk 0151 - 580 345 21

Sand, Schotter, Kies, Splitt und Mutterboden
vom Multicar bis zum 27-Tonnen-Sattelzug

Familien leben



Der perfekte Schnappschuss vom perfekten Moment

Anzeige

Damit man noch lange Freude an den besonderen Momenten des Lebens hat, setzen Sie am besten auf einen Profi und buchen rechtzeitig den Fotografen für Ihre Feier. Denn auf den Bildern wird nicht nur die Feier festgehalten – der Profi fängt einmalige Emotionen ein und hält diese für immer fest. Die Angebotsbreite ist hier groß und reicht vom reinen Fotografieren bis hin zu fertigen Fotoalben. Die Bilder können auch digital gekauft werden, sodass Sie Ihre Fotos unbegrenzt oft vervielfältigen können. Der Fotograf bietet auch noch den Vorteil, dass Sie als Gastgeber keine Sorge haben müssen, es fehlen im Album später wichtige Momente. Sprechen Sie vertrauensvoll mit dem Studio Ihrer Wahl und legen vorher genau fest, was Ihnen wichtig ist.

Tipps für Schnappschüsse mit dem Smartphone:

- reinigen Sie die Linse
- auf ausreichend Beleuchtung achten
- Blitz aus, außer im Dunkeln
- nicht zoomen, sondern näher herangehen
- für entspannte Atmosphäre sorgen
- Querformat, wenn Bilder später digital angezeigt werden

Dienstleistungen mit Leidenschaft!



Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH



Standort: Kirschau

Hausmeister- und Containerdienst,
Tief- und Gerüstbau, Elektroinstallation,
Freie Kfz-Werkstatt

Tel.: (0 35 92) 3 55 86 61
Fax: (0 35 92) 3 55 86 63

Standort: Arnsdorf b. Gaußig

Arnsdorfer Sägewerk & Holzkunst
Fertigung von Holzprodukten

Tel.: (0 35 92) 3 47 14
Fax: (0 35 92) 3 47 13

OBM in Unternehmen der ODS GmbH

Wir arbeiten auf, montieren und bauen ein: Fenster, Türen, Holzverkleidungen u. a.

Tel.: (0 35 92) 3 55 86 64
Fax: (0 35 92) 3 55 87 89



#großpostwitz
#fitness

• coole Leute • lizenzierte Trainer • freie Getränke • Schwimmbad/Park

Kommt doch einfach mal vorbei!

Wo? An der Lessingschule 2a - 02692 Großpostwitz
Wie? direkt zu den Öffnungszeiten oder online
Wann? Mo - FR 07 - 21 Uhr & SA 08 - 12 Uhr
Oder mal zum Kaffee im Bistro?

www.reha-salus.de/Medical-Fitness.html

#fit
#besser
#gemeinsam

Kontakt

Telefon: +49 (0) 35938 9893-111
E-Mail: zentrum@reha-salus.de



70 Jahre Eheleben

fest vereint in Glück
und Leid. Immer nur
das Beste geben,
ist schon keine
Leichtigkeit.
Am 09.09.2025
feiern unsere Eltern

**Rosemarie und
Gerhard Kralisch**



Gnadenhochzeit

Wir gratulieren von ganzem Herzen und
wünschen alles Liebe, Gute und Gesundheit.

**Eure Kinder Elke mit Uwe und Petra mit Erhard
die Enkel Anja, Dana, Janka und Sven mit Familien
die Urenkel Joe, Oliver, Simon und Pascal**

Über **3.000** neue Brautkleider
zum Outlet-Preis ab **99,- €**

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 3.000 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern
bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis.

Große Auswahl an passendem Zubehör, Event-Mode und Anzügen

Anprobetermin vereinbaren unter: **03591 3189909** oder **0151 42266500**

Passender
Anzug
gefällig?

Hier werden Sie gut informiert!



Malerbetrieb BINNER
René Binner | Malermeister

Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Innenraumgestaltung
Fußboden

Siedlungsweg 1 · 02733 Cunewalde
Tel. 035877 89912 · Funk 0172 3730671
info@malerbetrieb-binner.de · www.malerbetrieb-binner.de



HEIZUNG & SANITÄR
ALEXANDER SCHNEIDER

- Wärmepumpen
- Holz- & Pellettsheizungen
- Solar- & Gasanlagen
- Bäder & Sanitär von A-Z
- Wartungsarbeiten

☎ 0172-3 45 47 71 —

Oberlausitzer Straße 17a · 02733 Cunewalde
Email: info@schneider-cunewalde.de
www.schneider-cunewalde.de



Sven SCHARSCHUCH
FLIESENLEGERMEISTER

Matschenstraße 30
OT Weigsdorf-Köblitz
02733 CUNEWALDE

TELEFON
035 877 / 8 94 30
0151 / 56 95 85 24

E-Mail: sven.scharschuch@gmx.de



Frisch vom Landwirt
aus umweltgerechtem Anbau

SPEISEKARTOFFELN

AGRAM

Ebersbach
Hauptstraße 150 a
☎ 0 35 86 / 36 20 15

ab 11. September 2025

Kartoffeln Afra, Gala, Laura, Futterkartoffeln

Verkauf ab Hof: Mo - Fr 7.00 - 17.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Vorort-Verkauf von Einkellerungskartoffeln
8.00 - 11.00 Uhr

20.09.25 Neusalza-Spremberg - ehemals Penny-Parkplatz
27.09.25 Weigsdorf-Köblitz bei Familie Gräubig
(Nähe Gasthof Wurbis, Richtung Wanderparkplatz Cunewalde)

Hauptstraße 42
02681 Kirschau OT Rodewitz

035938 52 000
kontakt@tischlerei-glaser.de



MÖBEL - KÜCHEN - TREPPEN - INNENAUSBAU

20 Jahre



Ambulante Hauskrankenpflege
Yvonne Pesta GmbH

Nutzen Sie
unsere **neuen** Ausflugs- und Fahrangebote
ab September

Wir beraten Sie gern!
Bei Fragen stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung.

Am Raschaer Berg 28
02692 Großpostwitz
Telefon: 035938 / 98 55 0
Telefax: 035938 / 98 55 1
info@pflegedienst-pesta.de
www.pflegedienst-pesta.de

Pflegenotruf: 0174/3778385

Ihr gutes Recht!

MARCO PARTYKA

RECHTSANWALT

- Arbeitsrecht
- Erb- u. Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Medizinrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Zivilrecht



Heringstraße 3 · Bautzen · Parkplatz im Hof
Telefon 03591 529790
in Eilfällen: 0175 5234870